

13 Die Gemeinschaft der Seligpreisungen in Zug

Wechsel des Koordinators – Beständigkeit des Angebotes

14 Caritas-Sonntag am 25. August

Geld für brasilianische Kleinbauern

15 Provokatives eines Pastoraltheologen

Leo Karrer über Gräben in der Kirche

I Dekanat Zug

Pfarreiblatt



Existenzsicherung dank
Schweizer Hilfe:
Für Familien wie die
Da Silvas aus Brasilien sammelt die
Schweizer Caritas am 25. August 2013.

► Caritas-Sonntag Seite 4

I 2 meinungen

Ausgabe Nr. 35 2013

Vorsicht Falle!

Wer «Praxisprimat» fordert, ist hoffnungslos theoretisch



Mario Hübscher Pastoralraumpfarrer Zug-Walchwil

Was ich uns wünsche

Wahrscheinlich sind Sie diesem Scherz auch schon begegnet: «Wer arbeitet wie ein Pferd, fleissig ist wie eine Biene und am Abend erschöpft ist wie ein Hund, der sollte zum Tierarzt gehen; vielleicht ist er ein Kamel.» Es läge mir absolut fern, mit diesem Zitat die aufrichtige Arbeitsmoral zu untergraben, die christlich motiviert ist. Eher habe ich allerdings in unserer Gesellschaft die Auffassung gefunden, Arbeit und Gewinnsteigerung seien von zentraler Bedeutung. Viele Menschen spüren jedoch heute, dass es einen Ausgleich braucht. Die Arbeit ist ihnen schon wichtig, soll aber nicht das ganze Leben ausmachen. In dieser Hinsicht kann das oben erwähnte Zitat durchaus eine Anregung sein, ihre Dominanz zu hinterfragen.

Anlass zu dieser Überlegung gibt uns die Initiative für die Ausweitung der Nacht- und Sonntagsarbeitszeit für Tankstellenshops, die natürlich von der Hoffnung auf ein einträgliches Geschäft getragen ist. Damit werden Angestellte im Niedriglohnbereich genötigt, auch sonntags und nachts zur Verfügung zu stehen. Darüber hinaus ändert sich das Verhalten von uns konsumgewohnten Menschen: Wir wissen und erwarten, dass jederzeit überall alles zu haben ist.

Natürlich mag man denken, es handle sich doch dabei nur um eine Ausnahme. Es gibt aber keine Definition, was ein Hauptverkehrsweg mit starkem Verkehr ist. Damit können fast unbeschränkt viele Tankstellenshops neu eröffnet werden. Vor allem aber ist klar, dass jede zusätzliche Ausnahme den Sonntag schwächt.

Möchten wir wirklich in Zukunft auf den Sonntag verzichten? Ich jedenfalls mag ihn allen gönnen und wünsche uns, ihn neu zu entdecken. Er bietet uns nicht nur die Möglichkeit zur dringend nötigen Erholung, sondern auch die Gelegenheit, einander zu begegnen. Mit einem anderen Zitat schliesse ich: «Gibt der Seele den Sonntag.» Umgekehrt gilt auch: «Gib dem Sonntag eine Seele.»

Seit jeher und gänzlich tagtäglich begegnen sie uns in den Medien, den Alltagsgesprächen und Fachdiskussionen: die «performativen Selbstwidersprüche». Sie sind Argumentstrukturen, die gerade das vertreten, was sie ausschliessen möchten. Ein Beispiel: Wer die – wohlgemerkt prominente, da immerhin 2500 Jahre alte – Lebensweisheit vertritt, «das einzig Beständige ist der Wandel», stellt mit dieser gerade nicht dem Wandel unterworfenen Doktrin sich in einen Widerspruch im Vollzug (performare = vollziehen).

Dessen ist sich natürlich auch die Theologie, die Pastoral und die Kirche bewusst. Gerade sie stehen im ständigen Anspruch des Glaubens, der konkreten Lebenspraxis zu dienen. Sich für den «Nächsten» einzusetzen (Diakonie), Kirche als Sakrament zu leben (Liturgie) und Verkündigung auf die Erreichbarkeit der Empfänger auszurichten (Martyria) gelten als die Grundelemente der christlichen Pastoral.

Dass dieser Vollzug eben gerade nicht widersprüchlich zu sich selbst ist, wenn ihm eine gerechtfertigte und begründete Theorie einhergeht, ist die Aufgabe der Theologie. Deshalb braucht die Pastoral versierte Theologinnen und Theologen, ebenso wie die Theologie auf verantwortungsvolle Pastoralmitarbeitende angewiesen ist.

Performative Selbstwidersprüche sind Gradmesser, wie es um das Bewusstsein des Verhältnisses von Theorie und Praxis steht. Dass es diesbezüglich in den boomenden Philosophie- und Theologieentwürfen nicht zum Besten steht, ist längst kein Insidergeheimnis. Die Doktrin vom «Ende der sogenannten Metaphysik», die eine übersinnliche, aber einholbare Wirklichkeit aufzeigt, ist dadurch, dass gerade deren Elemente im Argumentieren ständig auftauchen, ein performativer Widerspruch.

Katholische Theologie ist in ihrem innersten Wesen begründete Metaphysik. Ob dabei das gewaltige Ausmass an Möglichkeiten des Bezuges zum Übersinnlichen aufgezeigt und ausgeschöpft wird, liegt an uns allen. Oder wie es der Philosoph sagt: «Begründung bleibt gesollte Möglichkeit» (Günter Schulte). Mathias Müller

KURZMELDUNGEN

Papst Franziskus hat nach dem sonntäglichen Angelusgebet die Muslime zum Fest des Fastenbrechens nach dem Ende des Ramadans gegrüsst. Dabei nannte Franziskus sie «unsere Brüder».

Er hoffe darauf, «dass Christen und Muslime sich verpflichten, den gegenseitigen Respekt zu fördern», sagte Franziskus. Der Papst hatte bereits vor Ende des Ramadans eine Grussbotschaft an die Muslime gesandt. In dieser hatte er dazu aufgerufen, Kinder und Jugendliche zur Achtung vor dem Glauben des jeweils anderen anzuhalten. (kath.de)

Kopftuch. Die CVP spricht sich für ein Kopftuchverbot an Schulen aus und plant entsprechende politische Vorstösse (in den Kantonen Aargau, Luzern, Basel-Land und Basel-Stadt gilt dies als beschlossene Sache). Nun hat sich das Bistum St. Gallen kritisch zu Wort gemeldet. Es sei «ein falsches Zeichen zur falschen Zeit», erklärte Pastoralamtsleiter Franz Kreissl im «Regionaljournal Ostschweiz». Der Theologe warnte vor einer möglichen Instrumentalisierung christlicher Werte.

Armut. Rund 580 000 Personen in der Schweiz haben im Jahr 2011 in Armut gelebt. Dies entspricht 7,6 Prozent der Wohnbevölkerung, wie das Bundesamt für Statistik (BFS) mitteilt. Die durchschnittliche Armutsgrenze betrug für eine erwachsene Person 2200 Franken pro Monat und für Familien mit zwei Kindern 4050 Franken. Armutsgefährdet sind insbesondere Alleinerziehende und Personen mit geringer Bildung.

www.statistik.admin.ch

Die Gemeinschaft der Seligpreisungen fühlt sich wohl in Zug

Wechsel im Amt des «Koordinators», Kontinuität im Angebot für Gläubige

Mitten in der Stadt Zug, an traditionsreicher Lage im Kapuzinerkloster St. Anna, lebt die «Gemeinschaft der Seligpreisungen». Kürzlich gab es in der Leitung, dem «Koordinator», einen Wechsel. Hinter diesen Schlagworten steht ein ebenso interessantes wie eindrückliches Zeugnis, als dreigliedrige Gemeinschaft «im Dienst an den Armen und in der Verkündigung des Evangeliums».

Ursprung und Bekenntnis. Die katholische Gemeinschaft der Seligpreisungen wurde 1973 von zwei Ehepaaren gegründet. Im Verlauf der Jahre ist daraus eine Gemeinschaft mit drei «Zweigen» entstanden: die «Schwestern», die «Priester und Brüder» und die «Laien mit den Familien». Damit vereint sie Gläubige aller Lebensstände, die den Wunsch haben, nach dem Vorbild der Urgemeinde der ersten Christen zu leben (vgl. Apg 4,32). Wies ursprünglich die Bezeichnung «Der Löwe von Juda und das geopferte Lamm» darauf hin, dass sich Stärke und Schwachheit im Geheimnis des Todes und der Auferstehung Christi offenbaren, so hat die Gemeinschaft im Jahr 1991 die Seligpreisungen der Bergpredigt (vgl. Mt 5,3-12) in ihren Namen aufgenommen, um ihren Wunsch nach einer grösseren Öffnung für die Armen zum Ausdruck zu bringen.

Der Weg von der Laiengemeinschaft zum jetzigen «öffentlichen Verein von Gläubigen nach diözesanem Recht, im Hinblick darauf, eine neue Familie des geweihten Lebens zu werden» wurde immer wieder von katholischen Bischöfen begleitet und gefördert. Die Statuten der Gemeinschaft reihen sich ein in die Bestimmungen des Kirchenrechtes (CIC 1983, v. a. Can. 605) und sind approbiert.

Die Spiritualität gründet in der Pfingsterfahrung des Heiligen Geistes, aus dem ein intensives Gebetsleben mit der täglichen Eucharistie, dem Lobpreis und dem Gebet um Einheit aller Christen entspringen. Die dynamische Einheit der drei Lebensstände soll ein konkreter Ausdruck des Geheimnisses des dreifaltigen Gottes und der Kirche sein. Der dritte Aspekt ist das «apostolische Wirken»: das Leben ist geprägt «vom Geist der Seligpreisungen» und vom Zeugnis der Hoffnung und der Freude für die Welt.

Verwurzelung in der Stadt und Kirche Zug. Im Jahre 1997 sahen sich die Kapuziner, die seit 1595 eine grosse Verbundenheit mit der Zuger Bevölkerung besassen, gezwungen, das Kapuzinerkloster aufzuheben. Ein Verein wurde in Zug gegründet mit dem Ziel, die geistliche Ausrichtung



Sie sind Priester in der Gemeinschaft der Seligpreisungen, die unter anderem im Kapuzinerkloster Zug Wohnsitz hat: Pater Jean-Uriel (links) übergab die Funktion des «Koordinators» an Pater Franziskus-Maria. Im Hintergrund die Bildtafeln der «Seligpreisungen»: «Selig, die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich ... » (Mt 5,3).

des Klosters zu bewahren. So wurde die Gemeinschaft der Seligpreisungen angefragt, in das leerstehende Kloster einzuziehen. Im Kloster leben heute die Priester und Brüder und die Schwestern. Für die Laien besteht die Möglichkeit, in der Nähe des Klosters Wohnsitz zu nehmen. Der Gemeinschaft in Zug gehören 14 Mitglieder an.

Pater Jean-Uriel war seit rund 10 Jahren u.a. Koordinator der Gemeinschaft. Seit kurzem übernimmt nun Pater Franziskus-Maria dieses Amt. Im Gespräch wird deutlich, wie sehr beide Priester die neue Verwurzelung der Gemeinschaft mit «Zug» schätzen. Pater Jean-Uriel ist vor allem dankbar. Er hat hier in Zug und Umgebung erleben dürfen, wie gerade junge Menschen Wege der Berufung erfahren haben und gegangen sind. Auch durch die Tätigkeit im Religionsunterricht, die priesterlichen Dienste bis an die Kantonsgrenzen, durch die Jugendarbeit – er erwähnt die Bewegung «Adoray» – hat er den Bezug zur Ortskirche erfahren. «Wir fühlen uns in Zug zu Hause», fasst Pater Jean-Uriel zusammen.

Pater Franziskus-Maria ist 1991 in die Gemeinschaft eingetreten. Gerade die Tradition der Kapuziner in Zug fasziniert ihn. Er schätzt das Bekenntnis, Kirche als Familie zu sehen. «Ich möchte meine Grenzen in mir weiten», antwortet Pater Franziskus-Maria auf die Frage nach seinen Zukunftsplänen. Der universale Aspekt der Kirche ist ihm dabei sehr wichtig.

Beide weisen auch darauf hin, dass die Gemeinschaft immer zugänglich sei für die Zugerinnen und Zuger: Seien es Gebetsanliegen, Seelsorgegespräche, Beichtgespräche, die Frühmesse am Sonntag oder die täglichen Eucharistiefeiern: man ist willkommen!

Bei der Verabschiedung und dem Dank für die Gastfreundschaft kommen wir auf Papst Franziskus zu sprechen. Gerade in Brasilien habe er doch auch auf die Seligpreisung «Selig sind die Armen» hingewiesen; und er habe beigefügt: «aber beginnen müssen wir an der Peripherie». Ja, die Peripherie... Im Wissen darum, dass sich Kirche und gottgeweihtes Leben sich nicht um sich selber drehen sollte, nicken wir uns gegenseitig zu.

Mathias Müller

14 umschau Ausgabe Nr. 35 2013

Wasser und Biogas für brasilianische Kleinbauern

Caritas-Sonntag: Solidarität über die Landesgrenzen hinaus



Joselma da Silva kocht gemeinsam mit einer Nachbarin am Biogas-Herd.

Mit zwei Kühen genug

Gas für eine Familie.

Am 25. August 2013, dem diesjährigen Caritas-Sonntag, wird in der ganzen Schweiz das Opfer zugunsten der Arbeit von Caritas Schweiz aufgenommen. Die Gelder kommen Entwicklungsprojekten auf verschiedenen Kontinenten zugute. Beispielsweise in Brasilien, wo die Kleinbauern unter der Dürre leiden, die durch intensive Landwirtschaft der Grossbetriebe noch verstärkt wird. Caritas unterstützt arme Familien mit dem Bau von Wasserzisternen und ermöglicht ihnen, Biogas und organischen Dünger zu produzieren.

Ausgetrocknet. Wenn die Regenzeit in Caruarú im Norden Brasiliens, 130 Kilometer nördlich der Stadt Recife, einsetzt, gewinnt die Vegetation für kurze Zeit die Oberhand über den Boden zurück. Für den Rest des Jahres bleibt dieser ausgetrocknet. «In den vergangenen beiden Jahren herrschte die trockenste Phase seit vierzig Jahren», sagt Simonne Sobral, die Direktorin der Caritas in Caruarú. Der Nordosten Brasiliens ist der Trockenheit besonders ausgesetzt. Gross-

flächige Abholzungen für den bewässerten Anbau von Soja und Zuckerrohr beschleunigen die Auswirkungen des Klimawandels.

Die Monokulturen haben einen enormen Wasserbedarf. Kleinbäuerinnen dagegen verlieren immer mehr Zeit mit dem Transport von Wasser, das sie an oft von Tieren verschmutzten Wasserstellen holen müssen.

Entkeimt. Wasserknappheit bedroht die Existenz der Kleinbauernfamilien. Mit der «ASA», der «Articulação do semiarido», einem Zusammenschluss von rund fünfzig Nichtregierungsorganisationen, habe man es geschafft, von der Regierung Lula Geld für den Bau von Wasserzisternen zu erhalten, erklärt Direktorin Simonne Sobral. Das Programm «Eine Million Zisternen», lanciert im Jahr 2003, hat bereits rund einer Million Menschen Zugang zu Trinkwasser verschafft. Die begünstigten Familien erhalten eine Zisterne von 16 000 Litern für Trinkwasser und eine von 52000 Litern für die Bewässerung ihrer Felder. Das Wasser wird in der Regenzeit gesammelt und ermöglicht es, die Trockenzeit zu überstehen. Das Trinkwasser wird mit Chlor, das die Regionalregierung zur Verfügung stellt, entkeimt.

Kuhmist. Nach dem Erfolg mit dem Zisternenbau lancierte die lokale Caritas ein Pilotprojekt zur Produktion von Biogas in den fünf ärmsten Gemeinden der Region Caruarú. Caritas Schweiz

> unterstützte sie dabei. Eine einfache und kostengünstige Technik erlaubt es, Biogas aus Kuhmist zu produzieren. Dies vermindert

die Abholzung und ist zudem ein Beitrag gegen die Klimaerwärmung, denn die Produktion von Biogas ist CO₂- neutral. Zwei Kühe genügen, damit eine Familie Gas produzieren kann. Dieses wird mit einer Leitung in die Küche geführt. Rund dreissig Familien haben bereits eine Anlage

erhalten, weitere Installationen sind vorgesehen.

Angebrannt. «Ich koche seit zwei Wochen mit Biogas. Früher mussten wir teure Gasflaschen und Holzkohle kaufen», freut sich Joselma da Silva. Trotz ihrer Schwangerschaft im neunten Monat steht die 34-jährige Bäuerin am Herd. Dank der neuen Biogasanlage spare man 115 Reales (48 Franken) im Monat. «Das Biogas ist besser, das Essen ist viel schneller zubereitet. So schnell, dass mir der erste Couscous anbrannte», erinnert sich Joselma da Silva und ergänzt: «Aber nun gebe ich besser Acht.»

Selbstversorger. Ehemann José da Silva, 48, ist ebenfalls überzeugt von der neuen Technologie: «Die Arbeit damit ist einfach. Es genügt, die Anlage mit Mist zu füllen und diesen von Zeit zu Zeit umzurühren. Am Ende hat man Biogas und Biodünger.» Früher benutzte die Familie Kunstdünger und Pestizide. Diese werden mittlerweile nicht mehr benötigt. «Ich produziere genügend, um meine Familie ernähren zu können. Und was übrig bleibt, können wir auf dem Markt verkaufen», erklärt der Bauer. Dank den Zisternen und dem Biogas sind die Da Silvas mit ihren 8- und 14-jährigen Söhnen heute Selbstversorger.

Katja Remane, Caritas

Ausgabe Nr. 35 2013 umschau 5 I

Gräben zwischen Kirchenhierarchie und Basis

Der Theologe Leo Karrer über die Situation der Kirche

Vom Zweiten Vatikanischen Konzil an hat Professor Leo Karrer den Weg der katholischen Kirche begleitet. Trotz vielerlei Enttäuschungen blieb er ein «unheilbar katho-

lischer Theologe», wie er von sich selbst sagt. Auch die Bescheidenheit hat er sich bewahrt.

Das System Kirche verharrt,

die Gesellschaft ändert sich.

Leo Karrer möchte im Gespräch auf den Titel «Professor» verzichten. Wichtiger ist ihm der Bezug zum Alltag, beispielsweise als Grossvater für seine Enkelinnen. Theologie und Alltagsleben gehören bei dem Theologen eben immer zusammen.

Visionen. Seit dem Zweiten Vatikanum seien die Visionen in der Kirche gewachsen, betont der Theologe. Der Begriff der Kirche als «Volk Gottes» gewann an Gewicht. Auch das Selbstbewusstsein der Laien wuchs, sie übernahmen viele Arbeitsbereiche. Dazu kommt an der Basis die Betonung der Solidarität. Leo Karrer ist wie Karl Rahner der Meinung, dass Menschen- und Gottesliebe eine Einheit sind. Es gehe darum, sich der Welt «im Namen und Auftrag Gottes» zuzuwenden.

Faschistoid. Leo Karrer verweist jedoch auch darauf, dass es nach dem Rücktritt von Benedikt XVI. immer wieder geheissen hatte, der Papst müsse die Anliegen der Basis aufnehmen. «Das System aber stand nicht zur Disposition. Dabei liegt das Problem.» Der emeritierte Professor für Pastoraltheologie an der Universität Fribourg erläutert dessen starre Funktionsweise an einem Beispiel: «Ein Kollege meinte einmal, wenn er Papst wäre, würde er in ein paar Tagen die notwendigen Schritte zu einer Veränderung einleiten. Doch auch dieser fortschrittliche Kollege hält am System fest, er will eine Veränderung von oben nach unten.» Oder aber es gebe Reaktionen, etwa im Bistum Chur, wo der Sprecher des Bischofs betone, man werde immer in «hundertprozentiger Treue zu Rom» handeln. Diesen absoluten Gehorsam, Leo Karrer nennt ihn faschistoid, lehnt der 76-Jährige ab, denn es bedeute, dass «der Chef, unabhängig von seinem Standpunkt und den Inhalten, in jedem Fall Recht hat». Das System verharre in einer Gesellschaft, die sich rasant verändert. Damit vergrössern sich die Gräben zwischen Kirchenleitung und der Basis. Doch die Basis sei im Grunde der Quartiermeister der Kirche, nicht ihre Gegenspielerin. Man müsse sie also ernst nehmen.

Loslassen. Leo Karrer schlägt deshalb mehr Partizipation vor: «Rom sollte loslassen»; die Kirchen vor Ort sollten fünf bis sieben Jahre in einem Prozess ihre eigenen Anliegen klären, neue spirituelle Wege entwickeln können. Denkverbote – und dazu noch mit Berufung auf die Einheit

der Kirche und Gottes Wille – dürfe es dabei keine geben. Nur dies könne zu einer «Entgiftung führen» und

die seit Jahren sichtbar bestehende Hilflosigkeit und Stagnation der Kirchenleitung aufbrechen. «Die Kirche muss Abschied nehmen vom Alten.» Der Pastoraltheologe verweist auf hoffnungsvolle Entwicklungen: «In Luzern ist das Priesterseminar aufgehoben worden, in das Gebäude zieht die Caritas-Zentrale ein.» Dort gehe es nun um die konkrete Not, die Nähe zu den Menschen, um ihre Bedürfnisse, ihre Sehnsucht nach Lust und Glück, so Leo Karrer nachdrücklich.

Hoffnung. Leo Karrer liebt in der Bibel besonders Petrus, «weil er immer wieder wie ich selbst auch auf sich hereinfällt». Aber auch Maria mit ihrem Magnifikat. Und Abraham, der im Vertrauen auf Gott in ein unbekanntes Land auszieht...eben Menschen mit Ecken und Kanten, die ihre Hoffnung auf Gottes Zusage setzen. Er habe in der Kirche sehr viele Menschen getroffen, die ihn bereichert, ihm Mut gemacht hätten. Die ihm die Liebe nahe brachten, die menschliche wie die göttliche. Der 76-Jährige erinnert an die Vertreterinnen der Frauen-Orden in den USA, die «ihre Kritik so deutlich, kompetent und klar, aber nie verletzend anbringen». Dazu schätzt er den grossen, vielfältigen, spirituellen und kulturellen Reichtum der Kirche. «Sie verweist auf den Segen Gottes und gibt ihn weiter.» Christiane Faschon



Leo Karrer, geboren am 10. April 1937 in Röschenz (Kanton Basel-Landschaft), war von 1982 bis 2008 Professor für Pastoraltheologie an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz) und gehört noch heute neben Hans Küng zu den bedeutenden theologischen Vordenkern in der Schweiz. Lesen Sie auf www.horizonte-aargau.ch das ausführliche Gespräch.

Pastoralraum Zug-Walchwil

Kleiderraum

Über den Pastoralraum Zug-Walchwil hinaus, geht das Projekt «Kleiderraum». Immer wieder erhalten wir, die pfarreilichen Sozialdienste des Dekanats Zug, gut erhaltene oder sogar neue Kleider von Privaten und Firmen. Was machen wir damit? Seit diesem Jahr können wir im Pfarreiheim Baar einen kleinen Raum nutzen. Dort haben unsere Klientinnen und Klienten, welche über wenig Geld verfügen, einmal im Monat die Möglichkeit sich das eine oder andere Kleidungsstück auszusuchen. So können sie ihr schmales Budget entlasten. Der Kleiderraum ist gut besucht und es herrscht ein reger Einund Ausgang von Kleidern. Mit diesem Projekt wird ein kleiner Beitrag zur Linderung von Armut im Dekanat Zug geleistet. Renate Falk, Leiterin Diakoniestelle/Sozialberatung Leuchtturm



Diakoniestelle / Sozialberatung Industriestrasse 11, 6300 Zug 041 727 60 70 diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Klöster

Kapuzinerkirche

Seligpreisungen, 041 710 26 22

Woche vom 25. - 31. August

08.00 Eucharistiefeier So 17.30 feierliche Vesper 19.30 Adoray

18.00 Eucharistiefeier Di

11.30 Eucharistiefeier Mi

Do 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht

Jahrestag der Weihe der Kapuzinerkirche Fr 11.30 Eucharistiefeier

09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit Sa 11.30 Eucharistiefeier

17.40 Vesper im byzantinischen Stil

Di-Sa 09.00-11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 25. August

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle Werktags, 27. - 31. August

Di 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche Mi 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche Fr

06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche Sa

St. Michael



Pfarramt St. Michael Zug	
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug	041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfar	rer 041 725 47 65
Albert Schneider, Kap	olan 041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich,	Pastoralassist. 041 725 47 64
Karen Curjel, Kateche	etin 041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Kate	echetin 041 725 47 69
Kurt Meier, Religions	pädagoge i.A. 041 725 47 66
Anton Schwegler, Sak	ristan 079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristar	n 079 781 35 05

Gottesdienste

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 24. August

15.00-16.30 St. Oswald Beichtgelegenheit mit Albert Schneider 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Albert Schneider

Sonntag, 25. August

10.00 Familiengottesdienst im Daheimpark (bei Regen in der Kirche St. Michael) Predigt: Mario Hübscher 19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Albert Schneider

Werktags vom 26. - 31. August

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

24./25. August, Kollekte: Caritas - Handeln gegen Armut

Caritas hilft Menschen, einen Weg aus der Not in ein selbstbestimmtes Leben zu finden. Auch in der Schweiz geht Caritas gegen das Problem der Armut vor. Insbesondere richtet sie ihre Hilfsprojekte danach aus, dass die rund 260'000 von Armut betroffenen Kinder in unserem Land bessere Perspektiven erhalten. Ein guter Einstieg in die Schule, die Chance auf eine Berufslehre sowie die Unterstützung und Entlastung der Eltern sind wichtige Massnahmen, die Kindern einen Weg bereiten. Caritas setzt sich mit ihrer Aktion «Armut halbieren» dafür ein, dass dieses drängende Problem ernst genommen wird und die Schweiz etwas dagegen unternimmt.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 31, August, 09.00 St. Oswald Stiftjahrzeit: Richard Meier-Groner

Pfarreifest 2013 am 25. August Programm:



■ 10.00 Familiengottesdienst im Daheimpark mit Segnung der Schulkinder. Die neuen Erstklässler bringen bitte ihren Schulthek mit.

■ 11.00 Apéro

■ ab 11.30 Salatbuffet steht gratis zur Verfügung. Bons für Grillwürste, Getränke, Kaffee und Kuchenbuffet können erworben werden

■ 12.30-14.00 Spielprogramm für Kinder mit der Pfadi

Picknick und Spiele nur bei schönem Wetter! Am Sonntagmorgen ab 8.00 gibt Tel. 1600 bei unsicherem Wetter Auskunft über Durchführung. Es laden ein: Familiengottesdienstteam, Pfarreirat und St. Michaelsteam mit Pfr. Mario Hübscher.

Kleinkinderfeier



Samstag, 31. August 9.30 in der Maria Hilf Kapelle

Geschichten, Lieder, Gebete für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren. Kinder er-

leben Gott mit allen Sinnen. Herzliche Einladung.

Voranzeige:

Gedenktag der heiligen Verena am Sonntag den 1. September um 16.30 in der St. Verenakapelle Zug

Am Gedenktag der hl. Verena feiern wir um 16.30 eine Vesper mit Choralschola.

Vergangene Kollekten 2013 April

/ \pi			
Caritas Syrien	Fr.	4536.75	
Projekt Salvatorianer	Fr.	1932.95	
St. Justin	Fr.	1574.40	
St. Josefsopfer	Fr.	1174.55	
Mai			
Mediensonntag	Fr.	1578.60	
Erdbebenopfer Italien	Fr.	537.80	
Zuger Kant. Frauenbund	Fr.	1498.90	
Diöz. Priesterseminar Luzern	Fr.	1037.10	
Projekt von Maria Opferung	Fr.	1918.25	
Juni			
Strassenkinder Mumbai	Fr.	5543.70	
Projekt Steyler Missionare	Fr.	1922.00	
Für die Flüchtlinge der Caritas	Fr.	1287.80	
Projekt Seligpreisungen	Fr.	1571.50	
Menzberg mit Weitsicht, Firmung	Fr.	1458.20	
Papstopfer/Peterspfennig	Fr.	2095.80	
Juli			
Projekt Petrus Claver Sr.	Fr.	2359.35	
Kovive-Ferien für Kinder in Not	Fr.	1405.55	
MIVA - Christopherus Opfer	Fr.	1158.30	
Brücke - le pont	Fr.	1477.80	
Herzlichen Dank für Ihre gelebte Solidarität.			

Feiern Sie dieses Jahr Ihre **Goldene Hochzeit?**

Festgottesdienst der «goldenen Paare» in unserem Bistum am Samstag, 7. September um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs & Viktor Solothurn.

Anmeldeschluss: 26. August 2013 Nähere Infos auf unserer Homepage!

Besondere Schwerpunkte des Pfarreilebens in den nächsten Monaten

Die Sommerferien markieren nicht nur in der Schule einen Abschluss und Neubeginn, sondern auch der private Bereich von Arbeit und Wohnung können mit einem neuen Start verbunden sein. Auch das Pfarreileben braucht immer wieder einen neuen Start.

- Mit dem kommenden Pfarreifest vom 25. August haben wir eine gute Gelegenheit dazu. Nichts scheint mir besser geeignet, um Pfarreigemeinschaft aufzubauen und zu erleben. Ich freue mich, dass es gelungen ist, Menschen aller Generationen einzubeziehen. Die städtische Pfadi hat mir zugesagt, schon dieses Jahr und auch künftig mitzuhelfen, damit für die Kinder ein Programm vorbereitet ist. Der Pfarreirat ist einsatzbereit. Das Familiengottesdienstteam sorgt dafür, dass die Kinder auch in der Messfeier angesprochen sind. Es wird wiederum die Segnung der Schulkinder, die ihre Etuis und Schultaschen mitnehmen können, abgehalten. Für den musikalischen Teil sorgt die Gruppe Jugendlicher mit dem Namen Gäismatt. Das Fest ist vorbereitet. Alle sind eingeladen und herzlich gern erwartet. Nähere Angaben finden Sie in der linken Spalte dieses Pfarreiblattes.
- Am Sonntag den 8. September dürfen wir wieder die Loretochilbi erleben, die um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst bei der Loretokappelle beginnt.
- Erstmals interreligiös findet der Bettag am 15. September um 10.00 Uhr statt. Wir werden demnach als ganze Stadtgemeinschaft einen Anlass erleben, bei dem nicht nur ein katholischer und ein reformierter Pfarrer mitwirken, sondern auch ein Angehöriger der hinduistischen und einer der muslimischen Glaubensgemeinschaft. Bei schönem Wetter wird diese Feier auf dem Landsgemeindeplatz sein, bei schlechtem im Burgbachsaal. Anschliessend ist ein Apéro geplant.
- Schon jetzt möchte ich alle Pfarreiangehörigen auf die Feier unseres Kirchenpatrons aufmerksam machen. Am 29. September wird die Liturgie von 10.00 Uhr mit dem Kirchenchor St. Michael gestaltet. Anschliessend wird der Pfarreirat einen Apéro ausschenken.

Liebe Pfarreiangehörige

Auch wenn es mir sehr wichtig ist, dass wir uns regelmässig zur Messfeier treffen, bitte ich Sie dennoch, diesen hier aufgeführten Terminen in Ihrer Planung einen besonderen Platz zu geben. Denn nur so – davon bin ich überzeugt – wird unsere Pfarreigemeinschaft immer mehr zu einem Zeichen der Hoffnung für alle werden, die Anschluss suchen. Ganz herzlich danke ich Ihnen deshalb jetzt schon, wenn Sie es möglich machen, da dabei zu sein! Pfarrer Mario Hübscher



Gottesdienste

Samstag, 24. August

16.30 Eucharistiefeier18.00 Eucharistiefeier, Dreissigster für Josef Kuhn-Bossard, Widenstrasse 6

Stiftsjahrzeit für Klara Straumann-Hänggi

Sonntag, 25. August / Caritas-Sonntag

10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 27. und 28. August

 DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
 MI 19.30 Gottesdienst mit der Liturgie- und Flötengruppe, Kapelle (siehe Text)

Vorschau, Chilbi-Samstag, 31. August

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum 18.00 Eucharistiefeier,

Chilbi-Sonntag, 1. September

10.00 Festgottesdienst, Messe für Orchester, Hackbrett, Solosopran und Chor von Peter Roth

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR: 19.30 Uhr in der Kirche

Die Kollekte vom 24./25. August ist...

...für die Caritas bestimmt. Das Caritas-Wochenende steht unter dem Leitsatz «Handeln gegen Armut». Caritas setzt sich gegen Hunger und Armut in über 40 Ländern weltweit ein und hilft so Menschen, einen Weg aus der Not in ein selbstbestimmtes Leben zu finden. Die Kollekte am Caritas-Sonntag ist ein konkreter Beitrag dazu, gegen Armut zu handeln und Projekte der Caritas Schweiz zugunsten von armutsbetroffenen Menschen weltweit und in allen Regionen der Schweiz mitzutragen.

Vielen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung.

Firmvorbereitungstag, So. 25. August

Die Firmandinnen und Firmanden treffen sich um 9.30 Uhr im Pfarreiheim zur Vorbereitung des Firmgottesdienstes. Wir wünschen allen einen geistreichen Vorbereitungstag. Gleichzeitig erinnern wir unsere LeserInnen an das Anliegen zur Übernahme einer Gebetspatenschaft für die jungen Menschen. Alle Firmandinnen und Firmanden stellen sich hinten in der Kirche mit einem Steckbrief vor. Sie freuen sich über Post in ihrem Couvert. Papier und Schreibzeug liegen auf. Herzlichen Dank für Ihr Mittragen.

Seniorenwanderung

Am Dienstag, 27. August gehen die Senioren wieder auf Wanderschaft. Die Tour führt von der Tobelbrücke über die Höll nach Baar. Treffpunkt: Oberwil Klinik ab 13.25 mit Bus Nr. 3, Postplatz ab 13.40 Uhr, **Bus Nr. 2**.

Mittwoch, 28. August, Gottesdienst mit der Liturgie- und Flötengruppe

Am Mittwochabend, 28. August um 19.30 Uhr gestalten die Liturgie- und Flötengruppe den Gottesdienst in der Kapelle. Die Grundgedanken zu dieser Feier stammen von Anton Rozetter: Wovon lebe ich? Nicht von und aus mir selbst. Ich lebe vom Gott-sein Gottes, von dem was die ganze Welt übersteigt. Von der Liebe, die sich verausgabt, vom Mensch-sein des Menschen. Von beidem!

Im Anschluss sind alle herzlich zum gemütlichen Beisammensein im Begegnungsraum eingeladen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Mitfeiernde.

Die etwas andere Stadtführung

Auch in diesem Sommer werden in der Stadt Zug unter dem Titel «Im Reich der Rohstoffhändler. Geschichten und Fakten rund ums dicke Geschäft mit Rohstoffen» Stadtführungen angeboten. Die Touren werden schauspielerisch begleitet. Nächste Führung: Donnerstag, 29. August, 18.30 Uhr. Weitere Infos: www.evb.ch/rohstofftour.

Herzlich willkommen Mirco Mock!

Lieber Mirco, ab September wirst du als Jugendarbeiter in der Kirchgemeinde Zug tätig sein (50 % für die Pfarrei Bruder Klaus, 30 % für die Pfarrei St. Michael). Im Chilbigottesdienst begrüssen wir dich zusammen mit unserer neuen Pastoralassistentin, Jacqueline Füglister. Du trittst in Oberwil die Nachfolge von Andreas Zimmermann an, der seine Ausbildung im September an der Hochschule für Soziale Arbeit in Luzern abschliessen wird. «Zemmi» wird mit dir eine gute Übergabe gestalten. Im Rahmen von «offni Chile» werden wir uns im Familiengottesdienst am 27. Oktober dann von ihm verabschieden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! Für das Pfarreiteam: Michael Brauchart, Gemeindeleiter



Liebe Jugendliche, liebe Pfarreiangehörige von St. Michael und Bruder Klaus

Mein Name ist Mirco Mock und ich werde ab September bei Euch als Jugendarbeiter tätig sein. Ich bin 33 Jahre jung, verheiratet, habe einen zweijährigen Sohn, mache gerne Musik, ver-

schlinge Bücher, diskutiere gerne, schaue gerne hinter die Fassaden, bin am liebsten in Bewegung und mir liegen persönliche Kontakte am Herzen. Darum hoffe ich, Dich/Euch bald persönlich kennen zu lernen. Ich bin sehr gespannt auf Euch und Eure Idee und bringe eine grosse Portion Energie mit, um gemeinsam zu wirken. Mit sonnigen Grüssen, Mirco Mock

Zum Vormerken: Kinder-Artikel-Börse

Annahme: Dienstag, 10. September, 15-18 Uhr Verkauf: Mittwoch, 11. September, 14-16 Uhr Rückgabe: Mittwoch, 11. September, 17-17.30 Uhr Nummernvergabe: Barbara Kuhnke, 041 710 17 72





Pfarrei St. Johannes d. T. St. Johannes-Str. 9 6300 Zug Tel. 041 741 50 55 Fax. 041 741 55 35 pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 24. August

18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Jahrzeit: Maria Schelbert-Betschart

Sonntag, 25. August

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Werktagsgottesdienste 26.-30. August

Mo 17.00 Rosenkranzgebet Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum Di 19.00 Italienischer Gottesdienst Di 20.00 Meditation Mi 09.00 Kommunionfeier Do 09.15 Kleinkinderfeier Fr 06.05 Meditation in Stille Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle Mittwoch, 28. August

19.00 Kommunionfeier

Samstag, 31. August

18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Albert Schneider

2. Gedächtnis: Katharina Waldis-Furrer, Erika Hermann

Unsere Opferspende

24./ 25. August

Caritas Schweiz (Bistum)

Unseren Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Michael Hürlimann-Birrer

St. Johannes-Str. 20, 6300 Zug

Den heiligen Bund der Ehe haben geschlossen:

Jacqueline Schmucki & Christian Peter von Ah Brüggliweg 2, 6300 Zug

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes Segen.



Besichtigung der Stiftskirche Beromünster

Dienstag, 3. September

Beim Besuch der Stiftskirche erfahren wir unter kompetenter Führung viel Wissenswertes über die Vergangenheit dieser 1034/36 durch Graf Ulrich dem Reichen von Lenzburg errichteten frühromanischen Basilika. Unbezahlbare Kirchenschätze werden hier aufbewahrt. Wir hören sicher von den kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den Habsburgern und den Eidgenossen oder von der grossen Not beim Einfall der Franzosen 1798. In Krumbach halten wir anschliessend in der St. Wendelins-Kirche eine kurze Andacht, bevor uns Frau Arnold in ihrer Rosenstube mit einem reichhaltigen Dessertbuffet verwöhnt. Dann bleibt uns noch genügend Zeit um im, mit viel Liebe gepflegten, Rosengärtli zu verweilen. Voll von schönen Erinnerungen fahren wir gegen Abend wieder zurück ins Zugerland. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Herzlich Willkommen Anne Terrier



Liebe Leserin, lieber Leser

Ab August 2013 darf ich in der Pfarrei St. Johannes d. T. die Stelle als Jugendarbeiterin antreten. Kinder und junge Erwachsene in ihrer sozialen Entwicklung zu fördern erscheint mir nicht nur als äusserst wichtig, die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen bereitet mir auch grossen Spass. Um meine Kenntnisse zu vertiefen, absolviere ich parallel das Studium in soziokultureller Animation in Luzern. Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit, sowie auf das Studium freue ich mich schon riesig.

Anne Terrier, Jugendarbeiterin, 23 Jahre aus Zürich

Wir vom Pfarreiteam St. Johannes wünschen Anne viel Freude in ihrer neuen Aufgabe mit den jungen Menschen in St. Johannes.



Ausserordentlichen GV der Frauengemeinschaft

Wir laden alle Frauen herzlich am 12. September um 19.00 ins Pfarreiheim St. Johannes ein. Der Vorstand

Familientreff-Anlässe Besuch im Ökihof

Dienstag, 27. August, 14.00

Was passiert mit den vielen Büchsen? Wohin wandern die PET-Flaschen? Wer braucht unser altes Sofa noch? Komm und schau mit uns hinter die Kulissen des Zuger Ökihofes!!! Erfahre, wohin alles verschwindet, wenn wir es bereits entsorgt haben! Dieser Anlass ist ab Kindergartenalter, findet ohne elterliche Begleitung statt und dauert etwa eine Stunde. Anmeldungen bis Freitag, 23. August an Pamela Gross-Schmid, Tel. 041 740 06 85.

Kleinkinderfeier

Am Donnerstag, 29. August laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier ein. Sie findet um 9.15 in der Taufkapelle statt. Anschliessend wird ein feines z'Morge serviert im Pfarreiheim. Für die Eltern gibt es Gelegenheit zum Plaudern, für die Kinder miteinander zu spielen. Brigitte Glur

Kinderartikel-Börse

6./ 7. September 2013

im UG des Pfarreiheims St. Johannes, Zug. Annahme: jeweils Freitag, 17.00-19.00 Verkauf: jeweils Samstag, 09.00-13.00 Rückgabe: jeweils Samstag 16.00 – 16.30 Am Verkaufstag sind keine Kinderwagen in den Verkaufsräumen gestattet. Diese müssen vor dem Pfarreiheim abgestellt werden.

Angenommen werden nur saubere und gut erhaltene Kleider in den Grössen 56 – 164. Zudem Kinderwagen, Kindervelos (inkl. Dreiradvelos), Autositze (nur gültige Norm 44/03 oder 04) sowie gut erhaltene Spielsachen, Bücher, CD's. Wir nehmen keine Schuhe, Skis und Stofftiere mehr an.

Verkaufsbedingungen: Der Verkaufspreis wird durch den/die VerkäuferIn selbst festgelegt. Wir behalten uns das Recht vor. Artikel abzulehnen. Unkostenbeitrag 20% des Verkaufspreises. Für fehlende Artikel übernehmen wir keine Haftung. Pro Familie max. 40 Artikel inkl. Spielsachen etc. Bitte beachten: Schreiben Sie Ihre Artikel selber an. Benützen Sie grosse, einheitliche und stabile Etiketten. Befestigen Sie diese gut, keine Stecknadeln oder Bostitch verwenden. Spielsachen sowie Kindermöbel und Kinderwagen müssen nebst der Etikette mit einem zusätzlichen Kleber mit Name und Telefonnummer des Verkäufers sowie dem Preis versehen sein. Etikette für Kleider: Artikel / Grösse, Name, Vorname, Preis, zusätzlicher Kleber für Spielsachen etc.: Telefonnummer, Name, Vorname, Preis.

Familientreff St. Johannes, Zug Sabine Feierabend, Tel. 041 740 62 12 Sonja Kutz, Tel. 041 740 32 03

Gut Hirt



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62, Postfach 2526, 6302 Zug Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30 E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28 Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27 Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21 Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25 Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26 Ludwig Schwerzmann Pfrh. 041 712 17 50 041 728 80 38 Giuseppe Capaldo Sakristan Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39 Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22 Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 24. August

16.30-17.30 Beichtgelegenheit 17.30 Vorabendgottesdienst 2. Gedächtnis für: Frieda Meister-Müller, Alois Pfiffner Gestiftete Jahrzeit für: Ferdi Stengele-Gerzner

Sonntag, 25. August 21. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Kroatischer Gottesdienst 11.00 Waldgottesdienst im «Guggiwäldli» Predigt: Bernhard Gehrig 18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 26. bis 30. August

Мо	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.30	Eucharistiefeier im
		Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 31. August

16.30-17.30 Beichtgelegenheit 17.30 Vorabendgottesdienst

So, 1. Sept. - 22. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier

11.00 Kroatischer Gottesdienst

18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 24./25. August

Caritas-Sonntag «Handeln gegen Armut

AUS DEM PFARREILEBEN

Ein Stück vom Reich Gottes

Im Evangelium ist oft vom "Reich Gottes" die Rede. Aber wie müssen wir uns dieses Reich Gottes vorstellen? Etwa als göttliches Staatswesen? Hat sich die direkte Demokratie als beste aller uns bekannten Staatsformen etwa schon bis zum Himmel rumgesprochen? Oder gibt es extra für uns Katholiken eine straff geordnete Hierarchie, in der der Oberste autokratisch über die Erfüllung seiner Aufträge wacht? Wir können viel darüber spekulieren, aber wir wissen es nicht. Ziemlich sicher kann man beide oben genannten Extreme von den Aussagen Jesu her ausschliessen. Das Reich Gottes ist mit Sicherheit nicht beschränkt auf eine Existenz im Jenseits, sondern es hat mit Jesus schon begonnen und wird immer dort erfahren, wo Menschen etwas von der liebenden Nähe unseres Gottes erleben oder weitergeben. Das stiftet Gemeinschaft, Freude und letztlich sogar Sinn.



Um ein Stück vom Reich Gottes zu erleben, laden wir auch in diesem Jahr wieder ein zu unserem beliebten Waldgottesdienst auf der Wiese beim Guggiwäldli am Sonntag, den 25. August, um 11 Uhr. Wie jedes Jahr wird auch der Quartierverein wieder im Anschluss grillieren, so dass fürs Z'mittag gesorgt ist. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns zur selben Zeit in der Kirche, grilliert wird im Pfarreiheim. Auskunft über die Durchführung gibt Telefon Nr. 1600, Rubrik 1, ab Samstag, 24. August, 18 Uhr. Musikalisch werden wir in diesem Jahr wieder durch die Alphörner Alois Hugeners und der Brüder Keiser in die richtige Stimmung versetzt. Der Erlös der Kollekte im Gottesdienst ist ebenso wie der Reingewinn aus den Speisen für Caritas Schweiz bestimmt.

Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass begrüssen zu dürfen.

■ Bernhard Gehriq

»Wir sagen JA zueinander!» Zum Sakrament der Hochzeit meldeten sich an:

- Linder Markus & Eberli Prisca
- Trojanowski Karol & Keegan Michele
- Hägi Markus & Caldeson Giovanna
- Isenring Philipp & Berther Corina

Wir wünschen den Brautpaaren alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg. Möge ihre Liebe zueinander stets ein treuer Begleiter sein.

Wir suchen - SIE

Honigbesuche im Advent 2013



In unserer Pfarrei gibt es eine Gruppe von zehn Personen, die alljährlich in der Adventszeit eine Anzahl älterer Menschen, die das 85. Lebensjahr vollendet haben, besucht und Ihnen im Auftrag der Pfarrei ein Glas Honig und eine Weihnachtskarte bringt. Die Zahl der entspre-

chenden Personengruppe nimmt seit ein paar Jahren stetig zu und die zehn Personen "müssen" immer mehr ältere Pfarreimitglieder besuchen.

Wir sind daher auf der Suche nach neuen Kräften. die in der Adventszeit etwas Gutes für andere tun möchten. Wären Sie bereit bei eins, zwei, drei ... Pfarreimitgliedern in den "allerbesten Jahren" mit einem Glas Honig und einer Karte in der Hand eine paar schöne Augenblicke zu erleben? Es lohnt sich wirklich - für beide Seiten!

Melden Sie sich bei mir:

■ Oliver Schnappauf oliver.schnappauf@kath-zug.ch 041 728 80 21

Wortgeschichten -

Redensarten und Christentum

In unserer Sprache sind das Christentum und seine Geschichten lebendig. Einen Auszug aus: Wortgeschichten - Zusammengelesen von Thomas Binotto.

Kadavergehorsam

Wer würde annehmen, dass sich hinter einem so negativ behafteten Wort wie «Kadavergehorsam» ein Heiliger steckt. Ignatius von Loyola, Gründer des Jesuitenordens, befahl seinen Ordensbrüdern, sich gegenüber ihren Oberen zu verhalten, als «wären sie ein Leichnam, der sich überallhin tragen und auf jede Weise behandeln lässt».

Homepage



Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: www.kath-zug.ch/gut-hirt



Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community

Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62 P.O. Box 2526 CH-6302 Zug hello@good-shepherds-zug.ch

Urs Steiner Pastor 041 728 80 28 Karen Curjel Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, August 25

18.00 Mass in Gut Hirt Sermon: Urs Steiner Apero following Mass

Sunday, September 15 18.00 Mass in Gut Hirt

Feeling at home

I recently read that the Catholic Liturgy could be compared to McDonald's: it guaranties a world wide standard of continuity. You see the familiar symbol above the building, you go inside and you know what to expect; with the exception of course of some minor details like the age of the structure, language and opening hours. This means that no matter where in the world you celebrate the Eucharist, the Order of the Mass, the readings and the prayers are the same. This should be a comfort for ex-pats or for those who frequently travel. The language however, is usually foreign and the community who worships lives in a different culture. Is it possible to celebrate the Eucharist in another country and really feel at home? The Our Father is always prayed following the Eucharistic Prayer, but a part of the feeling is missing when you pray it out loud in English and every one around you is praying in French, Italian or German. Liturgy binds us together but community and fellowship brings us closer to each other. Feeling welcome and spiritually "at home" is an important part of our celebration. In order to have this "at home" feeling, we need reminders, memories, rituals and traditions. We also need a common language. This is where Good Shepherd's comes in. We offer a spiritual home in english for people who might otherwise feel "homeless". A member of our community recently shared with Fr. Urs and I his concern upon learning of his temporary move from the U.S.A. to Switzerland. He was afraid that he and his family would end up in a spiritual desert. He might not have found an American style mega-Church here in Zug, but he found water and experienced a spiritual oasis where he could grow. He and his family returned to their homeland this past summer. They were very thankful for being so graciously welcomed into Good Shepherd's unique community. Jesus invites us. He didn't build a spiritual center, he was always travelling. Jesus wasn't without a home - he mobilized those around him, creating a home wherever he went. Many of us have found a spiritual home and some have not. You can create a spiritual home wherever you choose to celebrate by inviting others to join or allowing yourself to be invited by others. No one should have to go thirsty.

■ Karen Curjel



Pfarramt St. Johannes der Täufer Kirchgasse 8, 6318 Walchwil Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58 Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72 www.kg-walchwil.ch E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer Claudia Metzger, Sekretärin René Bielmann, Sakristan

041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 24. August

18.00 Beichtgelegenheit 18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 25. August 21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Kinderfeier

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Caritas Schweiz. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 26. - 31. August

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
	19.30	Berggottesdienst auf dem
		Hof Unterschwändi bei
		Familie Abegg
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Sa	09.00	Gedächtnismesse

Pfarreimitteilungen

Berggottesdienst



«Aufrecht leben aufgerichtet leben» Dienstag, 27. August, 19.30 Auf dem Hof Unterschwändi bei Familie Abegg sind wir heuer zu Gast und freuen uns schon sehr. Anschliessend geniessen wir den

Abend bei Kaffee und Kuchen.

Hof Unterschwändi, Walchwil Treffpunkt: Kontakt: Christa Loosli, 041 758 06 83



Gedächtnismesse - Sa, 31. August, 09.00 Nachgedächtnis für:

Benno Roth-Gerber, Dürrenburgstr. 6 Stiftjahrzeiten für:

Albert u. Marie Hürlimann-Gwerder, Gutsch - Josef u. Albertina Aschwanden-Schuler und Familienangehörige, Zugerstr. - Marie u. Jakob Nussbaumer-Hürlimann, Chatzenberg - Josef Hürlimann, ab Chatzenberg - Walter Hürlimann, Kirchgasse 3 - Anna Gwerder-Inderbitzin, Hinterbergstr. 3 - Marie-Theres Müller, Balisberg



Cantienica - Beckenbodentraining für Sie und Ihn

Methode für Körperform & Haltung - Erleben Sie eine andere Art des Beckenbodentrainings! Dienstag, 10. September, 19.30 - ca. 21.00 Praxis Osteopathie Walchwil, Hinterbergstr. 6e Kosten: Mitglieder gratis / Nichtmitglieder Fr. 10.00 Anmeldung bis 2. September bei Alexa Braun-Schlüren, Cantienica-Instruktorin, 079 825 87 19

Orgelbesichtigungen in Walchwil

Donnerstag, 12. September, 19.30 - 21.30 Zusammen besuchen wir die vier Orgeln in der katholischen und reformierten Kirche sowie in der Kapelle vom Alterswohnheim Mütschi.

Wie funktionieren die Orgeln, wie sieht das Innenleben einer Orgel aus, was bedeutet «alle Register ziehen»? Sie haben an diesem Abend die Gelegenheit, nebst vielen Infos über die Orgeln, der Organistin über die Schulter zu schauen und kurze Stücke zu hören.

Mitnehmen: bequeme Schuhe

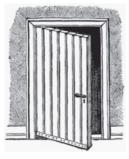
(2. Empore und Orgelwerk)

Teilnehmer: max. 15 Personen

Bertina Adame, Organistin Walchwil Leitung: Reformierte Kirche Walchwil Treffpunkt:

Anmeldung bis 9. September bei Brigitte van Dulmen, 079 418 95 93 oder info@frauengemeinschaftwalchwil.ch. Bei grosser Nachfrage planen wir einen zusätzlichen Abend.

Alle hast du eingeladen...



Alle hast du eingeladen an deinen Tisch. Für alle ist Platz. Aber die Tür ist eng... «Müht euch mit allen Kräften», sagst du. Doch unsere Kräfte sind gering, und der Weg ist weit. Lass uns auf dich zugehen,

vertrauensvoll wie die Kinder. Dann wirst du zur Kraft in unserer Schwachheit, zur Tür, die uns einlässt zum Vater.

Herr wir brauchen...

Herr, wir brauchen deine Kraft, um leben zu können in dieser angsterfüllten Welt. Du brichst uns dein Brot und schenkst uns dein Leben. Du verwandelst uns zur lebendigen Gemeinde, in der du die Mitte bist und wir untereinander Schwestern und Brüder werden. Fülle unsere Stunden mit deiner Liebe. Begleite unsere Schritte mit deinem Segen.



Pfarrei St. Matthias Dorfplatz 1 Postfach 232 6312 Steinhausen

Telefon 041 741 84 54 kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung: Ruedi Odermatt

Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg Ressort Firmung: Andreas Wissmiller Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Sekretariat: Helene Nef, Yvonne Amhof Sakristan: Kurt Gallati

Gottesdienste

Samstag, 24. August

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Hans u. Angelika Rüttimann-Fritschi, Neudorfstr. 12b (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

21. Sonntag im JK, 25. August

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi) 10.15 Sonntagsgottesdienst

(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Kollekte am Wochenende:

Caritas Schweiz

Werktagsgottesdienste 26. - 30. August

Mo 17.00, Rosenkranz Di 09.00, Eucharistiefeier

Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark 16.00, ökumenische Kleinkinderfeier, Kaplanenhaus, Zugerstrasse 8

Trauung

Daniela Werder und Mario Bucheli, Goldermattenstrasse 26, am Samstag, 24. August, 13.00 Uhr, Kapelle Michaelskreuz, Root. Wir wünschen dem Brautpaar Glück und Segen!

Seifenkistenrennen

Alter Grand Prix mit jungen Seifenkisten

Nicht verpassen: Sonntag, 25. August an der Bannstrasse/Freudenberg! Obligatorisches Training am Samstag, 24. August, 15.45 bis 17.45. Anmelden vor dem Training beim Speakerwagen im Zielgelände.



Sonntag Beginn des Rennens um 11.00. Die Festbeiz öffnet um 10.00. Die organisierende Jungwacht erwartet schönes Wetter, sturzfreie Rennfahrten und



natürlich viele Zuschauer. Infos bei Andreas Jäger, Steinhausen, 041 741 38 75, andreas.jaeger@datazug.ch. Herzliche Einladung!

Ökumenische Kleinkinderfeier Biblische Geschichten aus dem Koffer



Freitag, 30. August, 16.00, Neu im Meditationsraum im Kapi, Zugerstrasse 8, oberste Etage. Im Anschluss an die Feier besteht die Möglichkeit

auf einen Kaffee zusammenzusitzen. Spielsachen für die Kleinen stehen währenddessen bereit. Wir freuen uns auf Sie und ihre Kinder.

Tauferinnerungsfeier 2013

Samstag, 14. September, 9.30 (Taufjahr 2010)
Zu dieser ökumenischen Feier laden die kath. Pfarrei und die reformierte Kirche alle Eltern mit ihren Kindern ins Chilematt ein, die im Jahre 2010 ein Kind getauft haben. Im Rahmen dieser «Sternstunde» geben wir den Kindern ihren persönlichen Taufstern zurück. Auch Familien mit kleinen Kindern, die im Verlauf des Jahres 2010 nach Steinhausen zugezogen sind und/oder ihr Kind ausserhalb der Pfarrei Steinhausen getauft haben, sind herzlich eingeladen. Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 11. September, mit Angabe der Anzahl Erwachsener und Kinder via Telefon 041 741 84 54 oder kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch. Alle Kinder bringen ihre Taufkerze mit.

Herzliche Gratulation

Heinz Huber-Grünenfelder, Obsweg 3, 80 Jahre am 30. August.

Waldgottesdienst mit Taufen

Termin zum Vormerken!

Bei schönem Wetter feiern wir den Waldgottesdienst am Sonntag, 1. September, 11.00, am Waldweiher. Getauft werden Kim Gysi, Roxie Egli und Nicolas Camenzind. Nach dem Gottesdienst Möglichkeit zum Brötle, Verpflegung bringt jeder selber mit.

Spitalbesuche

Aufgrund des Datenschutzes kann das Seelsorgeteam der Pfarrei nur Spitalbesuche wahrnehmen, wenn die Patientinnen und die Patienten beim Einritt in die Spitäler/Kliniken dies ausdrücklich im Aufnahmeformular deklarieren. Wir bitten Sie daher, wenn Sie selber oder Ihre Angehörige einen Besuch von uns wünschen, dies dem Sekretariat des Pfarramtes mitzuteilen.

Mitteilungen

Senioren

Velotagestour

Dienstag, 27. August, Besammlung 8.25 Dorfplatz, Abfahrt 8.30. Veloroute 1: Rechte Reussseite nach Bremgarten - Wohlen - Walterswil (Mohrenkopf) - Mühlau - Steinhausen. Veloroute 2: von Bremgarten - Gnadenthal - Wohlen - Steinhausen. Fahrzeit/Distanz: Route 1 ca. 3 1/2 Std., ca. 60 km; Route 2: ca. 4 Std., ca. 70 km. Verpflegung Getränke nach Bedarf, Kaffeehalt, Mittagessen im Restaurant. Tourenleitung Hansruedi Marti, 041 741 17 32, oder 079 693 67 38.

Club junger Eltern

Mit der Maus Frederick den Herbst entdecken Ein spannender Postenlauf für alle Sinne! Der Themenweg führt uns entlang der alten Lorze bis zum Picknickplatz Choller am Zugersee. Ob zu Fuss, mit oder ohne Kinderwagen oder per Laufrad, die Neugier auf den nächsten Posten lässt die Kinder freudig weiterziehen. Am Ziel wartet eine kleine Überraschung. Wer will, kann den Morgen beim gemeinsamen Bräteln ausklingen lassen. Samstag, 21. September, individueller Start zwischen 9.00 und 10.00. Ankunft im Choller je nach Marschgeschwindigkeit. Treffpunkt Lorzenuferweg hinter SHI Haus der Homöopathie, erreichbar mit Bus Nr. 6 oder 8, Bushaltestelle Ammansmatt. Kosten Fr. 5.- pro Familie. Anmeldung bis 14. September an Andrea Dahinden. andrea.dahinden@datazug.ch, 041 781 37 30. Hinweis: nur in Begleitung eines Erwachsenen. Grössere Velos sind nicht gestattet, da allgemeines Fahrverbot. Lunch wird selbst mitgebracht. Rückweg individuell per Bus ab Haltestelle Kollermühle.

Babysitter-Vermittlung

Der Club junger Eltern führt eine Kartei mit jugendlichen Babysittern aus dem Dorf, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt Nadine Mühlemann, 041 740 26 30, brustio.nadine@bluewin.ch.



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40 sekretariat@pfarrei-baar.ch Notfallnummer (Wochenende) Fax 041 769 71 41 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40

Joseph Kalamba Mutanga

Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod **Theologische Mitarbeit:** 041 769 71 40 Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng Barbara Wehrle Hanke

Katechese: 041 769 71 40 Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys, Robert Pally, Ueli Rüttimann,

Franziska Schmid, Pia Schmid

Alterseelsorge: Annette Weimann 041 769 71 40 **Sozialdienst:** Martina Helfenstein 041 769 71 42

Sakristane, Hauswarte:

Toni Arnold, St. Martin 079 831 77 56 Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61 Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56

Gottesdienste

Samstagabend, 24. August

17.15-17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Afrika-Sonntag, 25. August

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Montag, 26. August

19.00 Gottesdienst in der Zuwebe, Inwil

Dienstag, 27. August

07.00-07.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 28. August

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 30. August

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Oekumenischer Gottesdienst, Bahnmatt

20.00-21.00 Sitzen in Stille, Pfarrhaus

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 31. August, 18.00 St. Martin Erste Jahrzeit für:

Cécile Zurkirchen-Schmid, Heimatstr. 13 Jahrzeit für:

Xaver Kiener, Rigistrasse 13, und Yvonne Kiener, Frohburgweg 17;

Maria Elsener-Knüsel, Blickensdorferbrücke;

H.H. F.X Stampfli, Professor, Zugerstr. und seine Geschwister

H.H. Dr. Caspar Mauritius Widmer, Pfarrer in Baar und Schwester Ka-tharina Widmer, Gustav Widmer und Ehefrau Katharina Uster und Sohn Paul, Sagenbrücke, August und Lina Widmer-Eigenmann und August Eigenmann, Peter Huwiler und Ehefrau Katharina Muff, Rigistrasse und Josef und Hilda Huwiler-Widmer, Rathausstr. 7a, Walter und Margrit Huwiler-Widmer, Neugasse 16 Martha Abächerli-Widmer, Zugerstr. 65

Afrikasonntag in St. Martin, Baar

Am Sonntag feiern wir um 10.45 Uhr einen frohen und feierlichen Gottesdienst zusammen mit dem «Kongolesischen Chor» aus Fribourg. Das aufbrechende neue Leben wollen wir auch mit der Taufe eines Kindes verdanken. Kirche als weltweite Gemeinschaft ist Zeichen der Hoffnung.



Nach dem gemeinsamen Beten freuen wir uns auf die Begegnungen auch beim Apéro.

Kollekte

für Projekte des Vereins «Baar-Kongo»

Die Kollekten vom 24. und 25. August nehmen wir für Projekte auf, die unser Pfarrer Joseph Kalamba zusammen mit dem Verein « Moyo» Baar-Kongo verantwortet. Damit unterstützen sie die tägliche medizinische Pflege in den fünf Gesundheits- und Entbindungsstationen auf dem Land in der Heimat unseres Pfarrers Joseph Kalamba. Der Verein ermöglicht den regelmässigen Kauf von Medikamenten für die fünf Gesundheitsstationen und den Unterhalt einer Mädchenschule in einem Elendsquartier.



Das neue Leben im südlichen Kongo möge sich weiterhin entfalten können.

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, 25. August, feiern wir mit dem Afrika-Chor um 10.45 in unserer Pfarrkirche.

In Walterswil singt am 25. August um 9.30 Uhr der Jodlerklub Schlossgruess zum Gottesdienst und am 1. September der Kirchenchor Baar.

Gottesdienste im Altersheim Bahnmatt, 16.00

In ökumenischem Geist ermöglichen wir den Bewohnern und Gästen der Bahnmatt am Freitagabend auch einmal pro Monat an einem reformierten Gottesdienst zur gewohnten Zeit von 16.00 teilnehmen zu können. Jeder letzte Freitag im Monat wird der Gottesdienst von 16.00 Uhr von den reformierten Pfarrern gestaltet. Pfr. Joseph Kalamba

Konzert «Musik soirée in der Villette»

Am Sonntag 1. Sept. ab 19.30 Uhr musizieren in der Villa Villette, in der Galerie (3. Stock), Cham, Dominik Fischer, Viola, Alexander Kionke, Cello, Eva Kovarik, Violine und Martin Kovarik, Klavier.



Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe Junger Familien, Baar www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre Do 5. & 19.9., 15.00-17.00, Pfarreiheim. Infos: 041 761 89 47

Feuerwehrbesichtigung mit R. Widmer

beim Feuerwehrdepot Baar

Mi 28. August, 13.30 oder 15.00 Uhr

Anmelden bis 26. Aug.: C. Gretener, 041 761 70 71 Nähkurs je 8x

ab Di 3. Sept. 13.45-16.15 oder 19.30-22.00 oder ab Fr 6. Sept. 08.30-11.00

Anmeldung bis 20. Aug. an: R. Hotz 041 760 30 65 Frauengottesdienst

Mi 4. Sept. 9.00 St. Anna

Thema ist «Chistophorus, der Christusträger», ausgehend von der Statue auf dem Altar in der Kapelle. Wir tragen Christus in unser Leben.

Unser Präses Joseph Kalamba feiert seinen letzten Frauengottesdienst mit uns.

Nothelfer Repetitionskurs

Mi 11. Sept. 19.00-22.00 Uhr, Schulhaus Sennweid Anmelden bis 4. Sept.: Birg. Senti, 041 760 18 93

Abschieds- und Begrüssungsgottesdienst

Am Sonntag, 1. September nehmen wir um 10.45 Abschied von Simon Meier, Philipp Suter und Rita Röösli. Simon Meier war vier Jahre in unserer Pfarrei tätig, zuerst als Pastoral-Assistent und seit einem Jahr als meine Co-Gemeindeleitung. Als Bezug-Person in Inwil und Co-Gemeindeleiter in Baar hat er eng mit mir in der Leitung der Pfarrei zusammengearbeitet, wie auch mit dem Seelsorgeteam und dem Pfarreirat Baar. Viel Freude in Brugg wünschen wir ihm

Viele Jahre lang waren Rita Röösli und Philipp Suter in den Schulen für Religionsunterrichte, Schulgottesdienste und spirituelle Begleitung von Jugendlichen zuständig. Mit Freude und Kraft haben sie diese und viele andere Aufgaben übernommen, um Schulkindern den richtigen Weg im Leben und im christlichem Glauben zu zeigen.

Gleichzeitig werden wir unsere beiden neuen Mitarbeiterinnen, Margrit Küng und Petra Mathys, willkommen heissen. Mit ihren Begabungen und ErfahrungenbringensieunsimTeam, im Religionsunterricht und in der Begleitung der Schulkinder und Jugendlichen auf die Sakramente viel neue Kraft. Für die zurücktretenden und die neuen Team-Mitglieder wollen wir Gott bitten um seine Kraft und seinen Segen auf ihren neuen Wegen.

Im Namen vom ganzen Seelsorgeteam und von der Pfarrei, Joseph Kalamba.

13 |

Kolping Baar



Mi 4. Sept. Museum für Urgeschichte, 19.00 Uhr, Hofstrasse 15, Zug. Anmeldung bis 29. August an: christophpfister@databaar.ch oder 079 204 83 56

Mi 11. Sept. Minigolf mit Kolping Zug 19.00 Treffpunkt beim Postplatz in Zug.

Kirchliche Mitarbeiter im Portrait

Im Dienst an eurer Freude verkünden wir das Wirken Gottes im Leben der Menschen damals und auch heufe.

Wenn wir uns auf eine gemeinsame Aufgabe ausrichten und miteinander Erfahrungen austauschen und diese im Licht des Evangeliums und seiner Botschaft sehen, dann bricht die innere Gewissheit und Freude auf, die uns befähigt, unsere Kräfte und Begabungen zu entfalten.

So macht Katechese Spass.

Ich bin dabei



Petra Mathys Katechese

Ich freue mich.

ab dem neuen Schuljahr an der Schule in Baar auf der Primar- und der Oberstufe als Katechetin tätig sein zu können.

Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen aus einer langjährigen Unterrichtspraxis auch in Baar einzubringen.

Schwierig finde ich...

Gleichzeitig zu Schulbeginn werde ich, noch einmal, ein neues Studium beginnen. Viele Frauen kennen das: – bekomme ich alles unter einen Hut, werde ich allem gerecht, so, wie es sein sollte: Partnerschaft - Kinder – Beruf – Weiterbildung ... ? Ich glaube ...

und ich bin zuversichtlich! Mit Gottes Hilfe! Kraft, Mut und Zuversicht, schaffe ich das.

Ich freue mich sehr, auf all meine neuen Aufgaben.

St. Thomas-Chor Inwil sucht GastsängerInnen für das Adventskonzert.

Projektstart: Samstag 31. August, 10.00 - 15.00 Uhr im Pfarreiheim St. Martin. Für Lunch ist gesorgt. Chorproben jeweils Dienstags, 20.00. Probetage: 31.8.; 16.11., 7.12.2013 Anmeldung an Ruth Bürge, 041 761 31 93

e.buerge@bluewin.ch oder a.inglin-torelli@bluewin.ch

Das Sakrament der Taufe hat empfangen: Ryan Jason Betschart, Dubai

Zum Sakrament der Ehe meldeten sich an: Philipp Zangger und Sarah Florence Döbeler, Baar

Redaktionsschluss Baar

Nr. 38 Mi 04.09. 15.09.-21.09. Nr. 39/40 Mi 11.09. 22.09.-05.10.



Pfarramt: St. Wendelin Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden Tel.: 041 711 16 05 Fax: 041 711 16 72 www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch Othmar Kähli, Pfarrverantwortung E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch Marianne Grob-Bieri, Sekretariat E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 25. August

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Gestaltung: Christof Arnold Kollekte: Caritas Schweiz Gestiftetes Jahrzeit für Rosa Ineichen, Neuägeri

Lagerrückblick

Mittwoch, 28. August

9.30 Wortgottesdienst

Pfarreimitteilungen



Am 23. August sind alle Ministrantinnen und Ministranten, deren Eltern und Freunde, zum Lagerrückblick ins Pfarreiheim St. Martin nach Baar eingeladen. Es wird sicher lustig, noch einmal zurückzuschauen, Erlebnisse auszutauschen oder zu sehen, was die

Kinder in der ersten Ferienwoche so erlebt haben. Beginn: 19.00 Uhr!

Traktorenrennen



Am Samstag, 21. September, sind alle Kinder aus Allenwinden bis zur 3. Klasse herzlich eingeladen beim diesjährigen Traktorenrennen mit Festbetrieb auf dem Schulhausplatz teilzunehmen. Das Rennen wird um 9.30 Uhr eröffnet. Wir freuen uns auf rasante Fahrten! Die

Fahrerinnen und Fahrer werden an der Rangverkündigung um 13.00 Uhr geehrt und mit Preisen beschert. Das Startgeld pro Kind beträgt Fr. 10.00. Anmeldungen bitte bis am 26. August unter gruppejungerfamilien@gmx.ch oder an Rebecca Amrein, Tel. 079 305 06 57.

Chrabbel - Treff



Kommt doch auch, am Mittwoch, 28. August, um 9.30 Uhr ins Pfarreiheim zum Chrabbel-Treff. Im gemütlichen Rahmen bietet sich Gelegenheit, sich kennen zu lernen, Erfahrungen auszu-

tauschen und ein neues soziales Netz zu knüpfen. Wir freuen uns auf euch! Auskunft erteilt gerne Rebecca Amrein, Tel. 079 305 06 57 oder unter gruppejungerfamilien@gmx.ch.

Familiengottesdienste im neuen Schuljahr

Im kommenden Schuljahr sind wiederum verschiedene Familiengottesdienste geplant. Meistens werden sie von Unterrichtsklassen mitgestaltet. Die Familiengottesdienste beginnen jeweils am Sonntag um 10.00 Uhr (ausser an Feiertagen). An folgenden Daten wird der Gottesdienst speziell für Familien vorbereitet:

Sonntag, 1. September - Im Familiengottesdienst werden vier neue Ministranten in die Schar und den Dienst der Kirche aufgenommen

Sonntag, 3. November - Die angehenden Firmlinge gestalten den Familiengottesdienst

Sonntag, 1. Dezember - Zweitklässler laden ein, den Advent im Familiengottesdienst zu beginnen

Freitag, 6. Dezember - Die Kinder begrüssen den Samichlaus in unserem Dorf und in unserer Kirche (17.00 Uhr)

Mittwoch, 11. Dezember - Früh am Morgen versammeln sich Kinder und Erwachsene bei Kerzenlicht zur Roratefeier (7.00 Uhr); anschliessend gibt es ein feines Zmorge im Pfarreiheim

Heilig Abend, 24. Dezember - Dritt- und Viertklässler spielen im Gottesdienst eine Weihnachtsgeschichte und machen Musik. Die Feier beginnt um 16.30 Uhr in der Schulhausaula

Sonntag, 5. Januar - Im Familiengottesdienst wird die Geschichte der Drei Könige nachgezeichnet

Sonntag, 2. März - Fünftklässler gestalten den Familiengottesdienst zum Thema «Kinderrechte statt Kinderarbeit»

Palmsonntag, 13, April - Erinnerung an die letzten Tage von Jesus. Die angehenden Erstkommunikanten erneuern das Taufversprechen

Sonntag, 4. Mai - Erstkommunion eine Woche nach dem Weissen Sonntag

Sonntag, 1. Juni - Familiengottesdienst mit 4.-Klässlern zum Thema «Beten»

Hinzu kommen 4 Kinderfeiern am Mittwochnachmittag





Pfarrei Heilige Familie alte Landstrasse 102 6314 Unterägeri Tel. 041 754 57 77 Fax 041 754 57 71 pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 24. August

14.00 Marienkirche: Trauung Cathrin und Franz Iten, Rietli 1. Taufe Elias Philipp Iten, Rietli 1

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier

18.15 **Marienkirche**: Kommunionfeier mit Gedächtnis

Christof Arnold

2. Gedächtnis für:

Anton Iten-Blattmann, Chlösterli

Sonntag, 25. August

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier mit Gedächtnis

Christof Arnold

2. Gedächtnis für:

Sonja Theiler-Häusler, Höfnerstr. 37

Werktage

Montag, 26. August

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 27. August

09.15 Pfarrkirche: ökumen. Kleinkinderfeier

10.30 Pfarrkirche: Schuleröffnungsfeier Acher Süd

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 28. August

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 29. August

10.00 Annahof: Eucharistiefeier

Freitag, 30. August

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 31. August

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Gedächtnis
Pfarrer Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:

Paul Merz-Dahinden, Windwurfstr. 7

Kollekte:

24./25. August: Caritas Schweiz

Mitteilungen

Oekumenische Kleinkinderfeier

Dienstag, 27. August 9.15 Uhr Pfarrkirche Anschliessend gemeinsames Beisammensein.

Pfarreirat

Der Pfarreirat trifft sich zur nächsten Sitzung am Donnerstag, 29. August um 20 Uhr im Pfarrhaus.

Voranzeige

Familiengottesdienst am Märchttag

Bereits dürfen wir uns auf den Familiengottesdienst vom Märchttag, 1. September freuen. Zu diesem Gottesdienst heissen wir Kaplan Simon Zihlmann willkommen. Bereits sind es 9 Jahre, dass er unsere Pfarrei verlassen hat. Er wird diesem Gottesdienst vorstehen und in der Predigt von seinem jetzigen Wirken erzählen. Mitgestaltet wird der Gottesdienst durch die Husmusig.

Verabschiedung Noémi Héjj

Mit Dankbarkeit blicke ich auf die wunderbaren, lehrreichen Jahre zurück, die ich als Pastoralassistentin in Unterägeri verbringen durfte. Dass mich meine Lebenswege von Ungarn nach Unterägeri bringen, hätte ich niemals denken können. Dass mich meine Lebensaufgaben von der Berufung zur Familienmutter in die Pastoral bringen würden, hätte ich auch niemals geahnt. Doch Gottes Wege sind wunderbar geheimnisvoll. Tiefe Dankbarkeit erfüllt mich, wenn ich an seine Weise Führung denke. Wenn ich meine Augen zumache und an Unterägeri denke, kommen mir Gesichter in den Sinn. Gesichter, die zu den Menschen gehören, denen ich in Unterägeri begegnet bin. Augen, die mich anlachen, Augen, die mich fragend beobachten und Augen, die mich herausfordernd konfrontieren. Alles ist gut, alles gehört zu meiner Lebenslektion, zu meinem Lebensweg. Ultreia = immer weiter. Das ist das Motto vom Jakobsweg und das ist auch das Motto für mein eigenes Leben. Immer weiter. So lege ich in Gottes liebende Hände meine weitere Wegstrecke und vertraue weiterhin auf seine Liebe und Führung.

Vorerst darf ich ab September bis Ende Jahr eine Auszeit erleben, einzig unterbrochen durch meine Teilnahme im Familienlager im Oktober. Ab Januar 2014 übernehme ich eine neue Aufgabe in Cham. Noémi Héjj

Taufdaten

* = bereits ausgebucht

Iddiddtell		
Sonntag	08. September	11.30 Uhr *
Samstag	14. September	11.30 Uhr *
Samstag	05. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	13. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	20. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	10. November	11.30 Uhr
Sonntag	17. November	11.30 Uhr *
Sonntag	01. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag	15. Dezember	11.30 Uhr

Pfarreichronik im Juli 2013 Unsere Neugetauften:

Emma Sophia Stutz, Singapur

Unsere Verstorbenen:

Karoline Henggler-Röllin, Chlösterli (99) Trudy Eggerschwiler-Eichelberger, Chlösterli (89)

Sonja Theiler-Häusler, Höfnerstr. 37 (60)

Agnes Nussbaumer-Schumacher, Weidmatt (86) Anton Iten-Blattmann, Chlösterli (87)

Kollekten:

07.	Papstopfer/Peterspfennig	Fr.	618.05
14.	Ansgar Schweiz	Fr.	483.55
21.	Kinderdorf Pestalozzi	Fr.	480.00
28.	Steyler Missionare	Fr.	340.25

Frauengemeinschaft

■ Ägerimärcht

Sonntag, 1. und Montag 2. September

Unsere Lismifrauen haben wieder das ganze Jahr fleissig gearbeitet. Besuchen Sie unseren Stand am Märcht. Wir verkaufen wie jedes Jahr Handarbeiten für wohltätige Zwecke.

■ Besuch Höllgrotten Baar

Montag, 9. September, 13.20 Uhr Bushaltestelle Zentrum

Die Höllgrotten erleuchten im neuen Glanz. Wir erleben diesen schönen Farbenzauber zusammen mit einem fachkundigen Führer. Wer Lust hat, macht ab der Bushaltestelle Schmidtli in Neuägeri einen Fussmarsch bis zu den Höllgrotten.

Kosten: Fr. 18.00 für Mitglieder

Fr. 20.00 für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 1. September (auch für Mitfahrgelegenheit) C. Rogenmoser 041 750 73 36



Rückblick Ministranten-Lager 2013

Eine unterhaltsame und lustige Woche konnten die 50 Ministrantinnen und Ministranten und 12 Leiterinnen und Leiter hoch oben in Elm verbringen. Auf den Spuren von Asterix und Obelix wurden Hinkelsteine gebastelt und Zaubertrank gemischt, es wurde gesungen, getanzt und gelacht. Mit Hilfe des selbstgebrauten Zaubertrankes konnten dann allerlei Rätsel gelöst, Wettkämpfe ausgetragen und Aster-X gefunden werden. Ein ganz grosses Danke geht ans Küchenteam Roman Marti, Tanja und Marco Kneringer. Sie verwöhnten uns mit ihren Kochkünsten regelrecht. Ein ebenso grosses Danke ist dem Leiterteam, vor allem Leandro Iten für die Hauptleitung, auszusprechen, welches mit viel Engagement und Kreativität das Lager gestaltet hat. Es war eine tolle und gelungene Woche, die allen viel Spass gemacht hat und uns sicher in Erinnerung bleibt. Doris Baumann (Präses)

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri Bachweg 13 6315 Oberägeri Telefon: 041 750 30 40 Fax: 041 750 30 75 Notfall-Telefon: 079 537 99 80 pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, 041 750 30 40
Gemeindeleiter
Pater Albert Nampara, 041 750 30 40
Mitarbeitender Priester
Jan Euskirchen, 041 750 62 04
Pastoralassistent
Thomas Betschart, 041 750 30 78
Katechet
Annegreth Grüninger, 041 750 30 40
Sekretariat

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am 24. / 25. August: Othmar Kähli

Kollekte: Caritas Schweiz

Samstag, 24. August

11.30 Pfarrkirche, Taufe Lily Lorena Staub

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August, 21. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier 10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier, Erstes Jahresgedächtnis für Josef Müller-Nussbaumer, Breiten 6, Oberägeri

Dienstag, 27. August

16.30 Breiten, Eucharistiefeier 20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 28. August

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 30. August

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimitteilungen

Menschenkind und Gotteskind

Lily Lorena Staub, Tochter von Petra Staub-Schönmann und Damian Staub, Oberägeri, wird am Samstag, 24. August, um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Kraft und Freude. Möge Gott durch seine Nähe den gemeinsamen Lebensweg bereichern und segnen!

Der Peter und Paul Chor auf Reisen

Die diesjährige Reise unseres Peter und Paul Chores führt die Sängerinnen und Sänger nach Bad Zurzach. Nach einem Abstecher nach Waldshut am Samstagnachmittag wird der Chor den Sonntagsgottesdienst im Verenamünster in Bad Zurzach musikalisch mitgestalten. Ich wünsche allen Reisenden eine gute, interessante Zeit mit vielen bereichernden Begegnungen. Wir sehen uns in Bad Zurzach. Urs Stierli

Ministranten Wochenende

Die Ministranten verbringen dieses Jahr ihr gemeinsames Wochenende im Appenzellerland. Es erwarten Euch Natur- und Barfusserlebnisse, viele lustige Spiele, der St. Galler Dom und noch eine spezielle Überraschung am Sonntagnachmittag. Wir wünschen Euch gutes Wetter und viel Freude dabei. Abfahrt: Samstag 24. August, 8.00 Uhr Parkplatz vor dem Hofstettli. Rückkehr: Sonntag ca. 17 Uhr beim Hofstettli.



Der nächste **Bibel teilen** Abend findet am Dienstag, 27. August, 20.00 - 21.00 Uhr, im Pfrundhaus statt.

Firmkurs INTENSIVJAHR

Alle 23 Jugendlichen des Kontaktjahres haben sich entschlossen auch das Intensivjahr zu machen, um sich nun auf die Firmung an Pfingsten 2014 vorzubereiten. Neu begrüssen dürfen wir im Firmleiterteam Sarah Rosenberger und Thomas Betschart, denen wir viele gute Erfahrungen und gutes Fingerspitzengefühl in der Jugendarbeit wünschen. Für ein erstes Kennenlernen und gemeinsame Termine vereinbaren (Agenda mitbringen), treffen wir uns am Dienstag 27. August um 20 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli, Saal.

Ferienabwesenheit

Das Büro der Kirchenkanzlei ist infolge Ferienabwesenheit vom 02. - 06. September 2013 geschlossen. In dringenden Fällen können Sie sich vormittags beim Sekretariat des Pfarramtes, Tel. Nr. 041 750 30 40 melden.

MitarbeiterInnen und HelferInnen Essen

Als Dankeschön für die vielfältige gute Arbeit, die in unserer Pfarrei geleistet wird, sind alle freiwilligen Helferinnen und Helfer und alle Pfarreimitarbeitenden am Freitag, 30. August eingeladen.

Programm: 19.00 Uhr: (Die etwas andere) Besinngung in der Pfarrkirche. 19.30 Uhr: Essen im Hofstettli. Herzlich willkommen!

Pfarreifest auf St. Jost - Danke

Bei herrlichem Wetter konnte das Pfarreifest am 15. August 2013 auf St. Jost durchgeführt werden. Zahlreiche Gläubige feierten den von Pater Karl Meier und Urs Stierli gestalteten Feldgottesdienst mit. Der Jodlerclub Ägerital, die Zuger Alphornbläser-Vereinigung, der Fahnenschwinger und der Betrufer umrahmten mit ihren Darbietungen den Gottesdienst. Alle genossen das anschliessende gemütliche Beisammensein bei Speis und Trank. Die Nachmittagsstunden wurden durch Schyzerörgeler musikalisch verschönert.

Allen Helferinnen und Helfern sowie allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen des Pfarreifestes beigetragen haben, danken wir herzlich. Den KuchenspenderInnen ein herzliches Vergelt's Gott. OK St. Jost



»Adventsfenster» gesucht

Schon ist es wieder soweit. Wir suchen 24 interessierte Familien, Einzelpersonen oder Paare, die im Advent ein Fenster gestalten wollen und evtl. zusätzlich eine offene Stube anbieten. Diese Begegnung soll ohne grossen

Aufwand geführt werden (z.B. Tee und Guetzli). Wer Interesse hat, kann sich ab sofort bis am 30. Oktober melden und sein Wunschdatum reservieren

Für Anmeldungen, Fragen oder Infos steht Ihnen gerne Bernadette Rösch, Tel. 041 750 61 29, zur Verfügung.

VORSCHAU

"Die Kirche ist auch mein Bier"

Ich freue mich auf das **Stammtischgespräch** vom Donnerstag, 19. September ab 19.30 Uhr im Hotel Eierhals in Morgarten. Alle Interessierten lade ich zu dieser lockeren Runde herzlich ein! Urs Stierli



Fastenopfer 2013

«Guatemala - Seelische Wunden heilen»

Das Fastenopfer hat uns das diesjährige Ergebnis mitgeteilt.

Der Betrag beläuft sich auf: **Fr. 16'124.95**. Im Namen des Fastenopfers danken wir allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!



Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung

Montag, 26. August im Pfarreizentrum, Rückbild. 17.30 Uhr, Geburtsvorb. um 19.00 Uhr, Kursleitung, Auskunft und Anmeldung: Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18. | 16 Ausgabe Nr. 35 2013



Pfarrei St. Johannes der Täufer Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80 pfarramt@pfarrei-menzingen.ch www.pfarrei-menzingen.ch Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80 P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76 Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85 $041\,757\,00\,80$ Brigitta Spengeler, Sekretariat Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68 Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70 Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

Gottesdienste

Samstag, 24. August

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert;

16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

18.00 Eucharistiefeier in Neuheim

Sonntag, 25. August Patrozinium St. Bartholomäus Schönbrunn

10.00 Sunntigsfiir in der St.-Anna-Kapelle 10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der St.-Bartholomäuskapelle in Schönbrunn, Edlibach

ACHTUNG: Kein Gottesdienst in Menzingen

Mittwoch, 28. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 29. August

09.30 Wortgottesfeier mit Bettina Kustner in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 31. August

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert, Jahresgedächtnis für Rosa Wey-Roth

16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Der Gottesdienst in Neuheim fällt aus.

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 8. September, 8.45 Uhr, Eucharistiefeier mit Pater Grätzer

Kollekte, 25. August

Für die Caritas Schweiz

Pfarreimitteilungen

Familienferienwoche in Randa



Eine bunt gemischte Schar von 29 farbenfrohen grossen und kleinen Abenteurern – davon 14 Kinder - verbrachte vom 28. Juli bis am 3. August eine gemeinsame Woche im Farbenland "Under em Rägä-

Bunte Tischsets, farbige Ballon- und Steinsuche, Farbengeschichten, Regenbogen-Mobile basteln, farbiges Essen und vieles mehr standen auf dem Programm. Auch eine Wanderung an den Stellisee ob Zermatt und ein frei verfügbarer Familientag hatten Platz. Ein Höhepunkt für alle war der 1. August mit den vielen Feuerwerken und dem Übernachten in der selbst aufgebauten Zeltstadt. Die Woche im herrlichen Mattertal ging viel zu schnell vorbei. Wir haben uns in der Gruppe sehr wohl gefühlt und das Zusammensein mit anderen Familien genossen. Ein herzliches, riesiges Dankeschön an alle Organisatoren und das Küchenteam!

Familie Bürge-Lacher

PS: Die Familienferienwoche im nächsten Jahr findet vom Samstag 2. bis Freitag 7. August 2014 wiederum in Randa (VS) statt. Der Prospekt ist schon jetzt auf dem Pfarramt erhältlich.



Sunntigsfiir

Alle Erst- und Zweitklasskinder laden wir herzlich ein zu unserer Sunntigsfiir am Sonntag,

25. August um 10 Uhr in der St.-Anna-Kapelle. Wir feiern zu unserem neuen Jahresthema «Brücken hauen»

Wir freuen uns auf dich! Rita Abächerli und Ines Hegglin Duijn

Dorothea Wey, die neue Pastoralassistentin

Am Dienstag, 27. August, wird Dorothea Wey ihr Büro im Pfarramt Neuheim beziehen. Am Sonntag, 1. September findet die Einsetzungsfeier statt, in der

Dorothea Wey und Martin Gadient durch Markus Burri, Pastoralraumleiter und Othmar Kähli, leitender Priester des Pastoralraumes Berg, offiziell eingesetzt werden.

Wir freuen uns, dass Frau Wey für Neuheim Ansprechperson für alle seelsorgerlichen Belange ist und so mittendrin am Leben der Pfarrei und des Dorfes teilnimmt. Durch die verstärkte enge Zusammenarbeit von Menzingen und Neuheim wird Frau Wey ab und zu auch in Menzingen anzutreffen sein, vor allem in den Gottesdiensten im Alters- und Pflegezentrum Luegeten. Wir wünschen ihr viel Freude in ihrer schönen Aufgabe und heissen sie auch bei uns in Menzingen herzlich willkommen.

(Weiteres auf der Seite Neuheim)

Ergebnis Fastenopfer 2013

Die Verantwortlichen des Fastenopfers lassen herzlich danken für die Unterstützung der diesjährigen Fastenkampagne und teilen uns das Ergebnis

Bis 30. Juni wurden aus unserem Pfarreigebiet Fr. 12'086.40 einbezahlt. Im Vorjahr waren es total Fr. 10'788.20.

Allen die zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben, danken wir ganz herzlich. Ihr Pfarreiteam



Der Spielbus kommt

Am Mittwoch, 28. August von 14.00 bis 17.00 Uhr können die Kinder auf dem Ochsenmatt-Pau-

senplatz nach Herzenslust spielen, Steine bemalen oder sich schminken lassen. Auch die beliebte «Rutschbahn» fehlt nicht. Für die Erwachsenen gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Krabbelgruppe Zwärgähöck

Gemütliches Beisammensein, neue Kontakte knüpfen, sich unterhalten. Am Donnerstag, 29. August um 14.30 bis 17.00 Uhr treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern bis ca. drei Jahren im Vereinshaus. Kostenbeitrag.



SENI_RENKREIS Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 28. August ab 14

Uhr treffen sich interessierte Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Pflegezentrum Luegeten.

Ausflug

Am Donnerstag-Nachmittag, 12. September (ab 12.30 Uhr) ist unser Ausflug. Der Car führt uns nach Schinznach. Dort besuchen wir ein einzigartiges Garten- und Bonsaicenter mit Park und Baumschule. Mit einer Dieselbahn fahren wir durch die wunderschönen Anlagen. Das Gartencenter lockt mit einer tollen Ausstellung von vielen Pflanzen und einem Baumschul-Café, in welchem wir unser Zabig geniessen. Kosten: Fr. 35.-

Anmeldung bis am Samstag, 31. August an Cécile Peier, Tel. 041 756 04 67 oder cecile.peier@bluewin.ch

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 25. August

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 26.-31. August

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen Mi 20.00–21.00 Kontemplation Mo-Fr 17.40 Gottesdienst ausser 26.7. Mehr Informationen unter: www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 25. August

9.00 Eucharistiefeier anschliessend Apero mit dem neuen Hausgeistlichen Pfarrer Rellstab

15.30 Volksvesper

Werktags 26.-31. August

Mo 7.15 Eucharistiefeier Di 7.15 Eucharistiefeier Mi 7.15 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier Fr 17.00 Eucharistiefeier Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Sonntag, 25. August

9.45 Eucharistiefeier

Werktags vom 26.-31. August

Mo 8.00 Eucharistiefeier Di 8.00 Eucharistiefeier Mi 17.15 Eucharistiefeier Do 17.15 Eucharistiefeier Fr 8.00 Eucharistiefeier Sa 8.00 Wortgottesdienst www.institut-menzingen.ch



Pfarramt Maria Geburt Dorfplatz 13 6345 Neuheim Tel. 041 755 25 15 Fax 041 755 25 12 pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Martin Gadient, Gemeindeleiter
Neuheim-Menzingen 041 757 00 80
E-Mail: martin.gadient@pfarrei-menzingen.ch
Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30
E-Mail: dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Monika Giger, Sekretariat 041 755 25 15
Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 24. August

18.00 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer und Bettina Kustner Orgel: Jakob Wittwer

Sonntag, 25. August 21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer und Bettina Kustner Orgel: Jakob Wittwer Opfer: Caritas Schweiz

Dienstag, 27. August

14.30 Schuleröffnungsgottesdienst der 3./4. Klassen

Donnerstag, 29. August

09.00 Eucharistiefeier, anschl. Pfarreikaffee

Freitag, 30. August

14.30 Schuleröffnungsgottesdienst der 5./6. Klassen

Samstag, 31. August

der Gottesdienst fällt aus

Pfarreimitteilungen



Knirpsen-Kafi am 27. August

Wir treffen uns von 15.00 - 17.00. bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Chilemattschulhaus, sonst im Pfarreitreff.

Liebe Pfarreiangehörige



Am 27. August 2013 beginne ich meine Arbeit als Seelsorgerin in Ihrer Pfarrei. Ich freue mich darauf, Sie in Freud und Leid auf Ihrem Lebensund Glaubensweg begleiten zu dürfen.

Gerne stelle ich mich Ihnen kurz vor: Mein Name

ist Dorothea Wey, ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und wir haben drei erwachsene Kinder. Seit Mitte August wohnen mein Mann und ich an der Neuhofstr. 3 in Neuheim. Als Erstberuf lernte ich Krankenschwester. Später absolvierte ich die Ausbildung zur Katechetin im Nebenamt und arbeitete lange Jahre als solche. Als die Kinder erwachsenen wurden studierte ich Theologie auf dem Dritten Bildungsweg. Seit dem Sommer 2010 arbeitete ich als Pastoralassistentin in der Pfarrei Wohlen.

Ich freue mich sehr auf meine Aufgabe als Bezugsperson für alle seelsorgerlichen Belange in der Pfarrei Neuheim. Gerne bin ich für Sie da, wenn Sie mich brauchen. Rufen Sie mich an, schreiben Sie mir eine E-Mail oder kommen Sie im Pfarrhaus vorbei. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

Gottes Segen begleite uns alle, unser gemeinsames Feiern und Beten, unser Zusammensein und unsere Zusammenarbeit sowie unsere Pfarrei!

■ Dorothea Wey

Einsetzungsfeier von Sonntag 1. September

Liebe Pfarreimitglieder

Zur Einsetzungsfeier in unsere neue Aufgabe heissen wir alle herzlich willkommen.

Es freut uns, dass Markus Burri, Pastoralraumleiter Berg und Othmar Kähli, leitender Priester des Pastoralraumes Berg

der Einsetzungsfeier vorstehen werden und dass der Kirchenchor Neuheim die Feier musikalisch gestalten wird.

In Vorfreude auf diesen besonderen Gottesdienst grüssen wir Sie herzlich

Dorothea Wey, Pastoralassistentin und

Martin Gadient, Gemeindeleiter von Menzingen und Neuheim

Goldene Hochzeit 2013 Festgottesdienst der «goldenen Paare»



Feiern Sie dieses Jahr goldene Hochzeit?

Dann gratuliere ich Ihnen herzlich und lade Sie mit Ihren Angehörigen ein zu einem Festgottesdienst der «goldenen

Paare» in unserem Bistum am

Samstag, 7. September 2013 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs & Viktor, Solothurn.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder möglichst viele «Jubelpaare» der Einladung Folge leisten und wir anschliesssend bei einem Kaffee einander begegnen können.

Ihr Felix Gmür, Bischof von Basel

Korrigenda

Leider wurde unter Pfarreichronik der Name nicht vollständig publiziert: Guido von Arx-Zeller Wir bitten um Entschuldigung.



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch Tel. 041 790 11 52 Fax 041 790 11 64 Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider ** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 24. August - Hl. Bartholomäus

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel**

Sonntag, 25. August

10.30 **Sonntagsmesse** in Risch mit Patrick Iten, Querflöte, & Martin Kovarik, Orgel*

Montag, 26. August - Hl. Rosa von Lima

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 29. August

19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 31. August - Hl. Paulinus

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Norbert Achleitner, Orgel*

Rischer Chilbisonntag, 01. September Verena-Patrozinium

10.30 Festgottesdienst zum Verena-Fest in Risch mit Ministrantenaufnahme und Prozession zum Verenahüsli*

Kollekten

24. - 25. August: Theo. Fak. Luzern 31. - 01. September: Chilbi-Opfer

Gedächtnisse

Sonntag, 25. August, 10.30 Risch

Dreissigster für Charlotte Rosenkranz-Basler Dreissigster für Hermann Stehlin-Hänggi Katharina Stehlin-Hänggi, Hildegard Frei-Streit, Josef & Marie Zehnder-Koller, Fiedel & Marie Zehnder-Wicki, Marie Zehnder, Josef & Emma Zehnder-Keller, Louise Knüsel-Zehnder, Pfr. Johannes Wyss

Sola 13 - Lagerrückblick

Am Montag, 26. August, 19.00 schauen wir auf unser tolles Sommerlager in Langwies zurück. Ausserdem stellen wir bereits das Lagerhaus 2014

Verena-Patrozinium

Am Sonntag, 01. September, feiern wir sowohl das Fest unserer Kirchenpatronin, der hl. Verena, als auch Rischer Chilbi. Mit einem Festgottesdienst um 10.30 in Risch erinnern wir uns an diese bedeutende Frau, die bis zum heutigen Tag mit ihrer Nächstenliebe für uns alle ein Vorbild sein kann. Als Pfarrei freuen wir uns, wenn wieder viele Interessierte am Gottesdienst mit Prozession zum Verenahüsli und der anschliessenden Chilbi auf dem Schulhausplatz teilnehmen.

Frauen kontakt Risch

Seniorenausflug in den Südschwarzwald Donnerstag, 05. September

Tagesausflug. Fr. 63.00 pro Person. Das Leitungsteam freut sich auf viele Mitreisende. Anmeldung bitte bis Ende August an: Marianne Fehlmann, Giebelweg 5, Buonas, 041 790 36 45

Frauen kontakt Risch

Führung durch Zuger Altstadt Donnerstag, 05. September, 19.15 beim Zytturm

mit Klaus Frick

Anmeldung bei kurse@fkr-risch.ch, Katharina Märki, 041 720 01 00, oder Doris Sidler, 041 790 59 69



Sonntag, 1. September 2013

Nach dem 10.30 Uhr Chilbi-Gottesdienst musikalischer Auftakt mit dem Musikverein Rotkreuz

Festwirtschafts-Betrieb und Unterhaltung auf dem Schulhausplatz Risch

Für den Hunger und zwischendurch etwas vom Grill- und Pommes-frites-Stand

....ab 17.00 Uhr Risotto

Zum Verschenken, zur Erinnerung, für Zuhause oder zum Sofortessen... man findet es beim Marktstand vom Frauenkontakt Risch

Für Gross & Klein Glücksrad und Unterhaltungsattraktionen

Reinerlös zu Gunsten:
- Samariterverein Risch Rotkreuz
- Multiple Sklerose Regionalgruppe Zug
- SKF Solidaritätsfond für Mutter und Kind «Hilfe für Mütter in Not» Verein «Kinderdorf Mbingu Tansania», Sursee-vor Ort: Baldegger Sch



Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Rotkreuz, Kirchweg 5 Tel. 041 790 13 83 Fax 041 790 14 55

ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:

Mo-Fr. 09.00-11.30, 14.00-17.00

Seelsorge

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49 Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52 Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

21. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 24. August

18.15 Eucharistiefeier und Predigt P. Thomas Reji vom Orden OIC Indien anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 25. August

10.15 Eucharistiefeier und Predigt P. Thomas Reji vom Orden OIC Indien

11.30 Taufe von Jonathan Niggli

Montag, 26. August

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 28. August

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 30. August

20.00 Helferabend Dorfmatt

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung - Begegnung

17.00 Mittwoch (Nathalie Bojescu-Cognet)

Kollekten

24./25.8. OIC, Orden der Nachfolge Christi, Indien





Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 25. August, 10.15

Gedächtnisse für Lina und Richard Knüsel-Staub und für Josef Knüsel-Wespi

Gottesdienste 24./25. August

Zu den Gottesdiensten vom Samstag, 24. und Sonntag, 25. August begrüssen wir herzlich P. Thomas Reji. Vielen ist er noch bekannt von der Pfarreireise nach Indien. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Gespräch beim Kirchenkaffee.



Voranzeige: Samstag, 31. August 9.30–11.00

Verenasaal, Dorfmatt, 1. Stock

Teamausflug



Der diesjährige Teamausflug führte ins Muotathal, das mit Sonnenschein, angenehmen Temperaturen und freundlichen Menschen empfing. Zunächst zu Gast im Franziskanerinnenkloster St. Josef, wo Schwester Monika viel Interessantes aus der bewegenden Klostergeschichte zu erzählen wusste.



Selbstverständlich durfte dabei auch ein Blick ins Suworof-Zimmer nicht fehlen, verbunden mit einem Probesitzen auf dem historischen Stuhl, auf dem bereits der Generalissimus gesessen haben soll. Eine kleine Wanderung auf dem Witzwanderweg

und ein feines Essen rundeten den von unserem Sakristaninnen-Team bestens organisierten Tag ab. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Roger Kaiser

Das Wichtigste

Kurz nach dem Tod von Rabbi Mokshe fragte Rabbi Mendel einen seiner Schüler: «Was hielt dein Lehrer für das Wichtigste?» Der Schüler dachte einen Augenblick nach und sagte dann: «Das, was er im Augenblick gerade tat.»

Anthony de Mello

Wo waren Sie gerade in Ihren Gedanken? Richtig: öfter als uns bewusst ist, sind wir in Gedanken entweder in der Vergangenheit oder in der Zukunft. Und auch dies sind nur Grössen die wir selbst «konstruiert» haben. Wir SIND jetzt, in diesem Augen-Blick. Ab und an zu beobachten, wo ich in meinen Gedanken gerade bin, ist ein erster Schritt zu mehr Lebensqualität und Fülle.

Das Wichtigste ist das, was wir im Augenblick gerade tun.

Nathalie Bojescu-Cognet



Frauengemeinschaft Minigolf und Jassen

Montag, 26. August, 19 Uhr im Breitfeld

Familientreff Voranzeige: Zopfteigtierli backen

Mittwoch, 4. September, 14–16 Uhr im Schulhaus 2 (Kochschule), Rotkreuz Unkosten Fr. 10.— Anmeldung bis 28.8. an: Conny Peter oder Petra Portmann, conny.peter@datazug.ch petra.portmann@datazug.ch

Frohes Alter Voranzeige: Seniorenausflug ins Wäggithal

Mittwoch, 11. September

Abfahrt 12.15 Dreilinden, 12.30 Bauernhof Rückkehr ca. 19.00 Kosten Fr. 35.— Anmeldung bis So 8.9. bei: Dorlfi Föllmi 041 790 18 82 Silvia Hausheer 041 790 21 14

Pastoralraum Zugersee



Voranzeige Monatspunkt Chilbibeiz Samstag, 31. August,

ab 20 Uhr im Pfarrhauskeller Risch



Pfarramt Meierskappel Tel. 041 790 11 74 pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 25. August

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider; Predigt Rainer Groth

Donnerstag, 29. August

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth; **anschl. Morgenessen in der Pfarrstube**

Sonntag, 1. September

09.15 Gottesdienst K) Rainer Groth mit der Trachtengruppe Risch-Rotkreuz

Opfer/Kollekten

25. Aug: Caritas Schweiz

1. Sept: Theologische Fakultät Luzern

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 25. August, 09.15 Gedächtnis für Rosa Knüsel-Widmer Sonntag, 1. September, 09.15 Gedächtnis für Hedy und Kurt Wismer-Koller; Gestiftete Jahrzeiten für Louise und Jakob Koller-Schwarzenberger und Anton Koller, Hinterspichten

Goldene Hochzeit 2013

Einladungsschreiben des Bischofs

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich und lade Sie mit Ihren Angehörigen ein zu einem

Festgottesdienst der «goldenen Paare» in unserem Bistum

am Samstag, 7. September 2013 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs & Viktor, Solothurn

Gott danken - mit ihm feiern - und für weitere glückliche Jahre beten.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder möglichst viele «Jubelpaare» der Einladung Folge leisten und wir anschliessend bei einem Kaffee einander begegnen können.

Ihr + Felix Gmür, Bischof von Basel

Anmeldung bis spätestens 26. Aug. 2013 an: Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn, Tel. 032 625 58 41, E-Mail: kanzlei@bistum-basel.ch



Pfarrei Heilig Geist Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74

Gemeindeleitung

Christian Kelter 078 800 11 12 **Sekretariat** 041 784 22 88

Margrit Werder / Beatrice Ruckli

Seelsorge, Diakonie

 Lukas Amrhyn, Kaplan
 041 780 01 75

 Simone Zierof
 041 784 22 85

 Vreni Schuler
 041 780 83 47

Religionsunterricht

Margot Beck 041 784 22 83
Rita Bieri 041 780 62 76
Judith Grüter 041 910 56 76
Andrea Huber 041 784 22 82
Romina Monferrini 041 784 22 87
Michaela Otypka 041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 24. August

17.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pfarrer Thomas Rey

Sonntag, 25. August

09.30 **St. Wolfgang** - Chilbigottesdienst mit Eucharistie mit Kaplan Lukas Amrhyn Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist anschliessend Apéro

Dienstag, 27. August

08.00 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 29. August

09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Freitag, 30. August

08.00 St. Wolfgang -keine Eucharistiefeier

15.30 Lindenpark - Eucharistiefeier

17.30 Pfarrkirche - Rosenkranz

Glutenfreie Hostie

Wir haben bei uns in der Pfarrei glutenfreie Hostie für den Gottesdienst. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat oder vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Kollekte vom 24./25. August für die Caritas Schweiz

Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation. Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750'000 Menschen. Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind. Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede 10. Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt. Herzlichen Dank.

Chilbi in St. Wolfgang

Herzliche Einladung



Am Sonntag, 25. August um 9.30 Uhr feiern wir den alljährlichen Gottesdienst an der Chilbi in St. Wolfgang. Wir dürfen uns auf eine festliche Eucharistiefeier freuen, die von unserem Kirchenchor Heilig Geist

musikalisch umrahmt wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Das Pfarreiteam freut sich auf viele gute Begegnungen und interessante Gespräche.

Fastenkampagne 2013



Für die Kampagne «Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger» sind aus unserer Pfarrei insgesamt Fr. 23'030.75 einbe-

zahlt worden. Die Ergebnisse der beiden Vorjahre ergaben, jeweils per Ende August des entsprechenden Jahres für:

2011: Fr. 23'756.65 / 2012: Fr. 197'274.39

Ganz herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung und die weitere Verbundenheit mit dem wichtigen Hilfswerk!

Miniweekend 2013

Freitagabend, 30. August - Sonntag, 1. September 2013



Unter dem Motto «Mini-Oscars» verbringen unsere Ministranten ein Weekend an einem geheimen Ort. Lieschen und Paulchen sind auf der Suche nach dem besten Film. Wir wünschen der Schar viele frohe, glückliche und

gesegnete Stunden.

Anpassung der Gottesdienstzeiten

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass wir die Gottesdienstzeiten ab September ein wenig verändern werden. Ziel ist es, die Gottesdienste und Eucharistiefeiern an den Werktagen gleichmässiger zu verteilen und Ihnen somit an jedem Wochentag ein liturgisches Angebot machen zu können.

Ab 1. September feiern wir an den Werktagen wie folgt:

Dienstag, 09.00 Uhr Eucharistiefeier, in der Weinrebenkapelle

Mittwoch, 09.00 Uhr Eucharistiefeier, in der Pfarrkirche

Freitag, 15.30 Uhr Eucharistiefeier, im Lindenpark

Dienstag bis Freitag, jeweils 8.15 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche.

Samstags feiern wir die Vorabendmesse neu um 17.00 Uhr statt um 17.30 Uhr.

Für die Kirche St. Wolfgang erscheint in Kürze ein eigenes Programm: «Gebet und Kultur in St. Wolfgang.» Darin werden Sie altbewährtes neben neuem finden können. Lassen Sie sich überraschen. Christian Kelter

Tauftreffen im August

Die Taufe ist das erste und wichtigste Sakrament und das grösste Geschenk unseres Glaubens. Bei der Taufe danken wir Gott für die Geburt des Kindes, vertrauen ihm das Leben des Kindes an und bitten ihn um seinen Segen und seine Begleitung. Mit der Taufe gehören wir untrennbar zu ihm, denn wir tragen seinen Namen. Wenn Sie ihr Kind in unserer Pfarrei taufen lassen wollen oder sich noch unsicher sind, laden wir Sie herzlich zu unserem Tauftreffen ein. Gemeinsam mit anderen Tauffamilien erfahren Sie Wichtiges zum Thema Taufe, lernen andere Familien kennen und bekommen Impulse zur eigenen Vorbereitung. Am Tauftreffen können auch die Paten teilnehmen. Für die Kinderbetreuung ist gesorgt. Das Tauftreffen ist ein wichtiger Teil der Taufvorbereitung, auch wenn Sie schon ein getauftes Kind haben, ist es uns wichtig, dass Sie teilnehmen. Es lohnt sich! Das nächste Tauftreffen findet am Samstag, den 31. August von 14.00-16.30 Uhr statt (nächster Termin: 26. Oktober 14.00-16.30 Uhr). Bitte melden Sie sich im Sekretariat an. Simone Zierof

Kontakt

nächste Veranstaltungen: Kontakt-Wanderung Schnupperschwingen Picasa

Ziegelei-Museum

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT



Pfarrei St. Jakob Kirchbühl 10, 6330 Cham Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29 pfarramt@pfarrei-cham.ch www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer 041 785 56 20 Rainer Barmet, Pastoralassistent 041 785 56 21 Marius Bitterli, Vikar 041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 24. August

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August

09.00 Eucharistiefeier (Jubiläumsfest Feuerwehr) auf dem Areal der Cham Paper Group

10.30 Eucharistiefeier

18.00 S. Messa

Kollekte: für Bischof Thomas Mar Anthonios von Kerala, Indien

Werktage 26. - 31. August

Montag:

16.00 Rosenkranz

19.00 Stilles Gebet entfällt

Dienstag bis Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 31. August, 09.00 Uhr 1. Jahrzeit:

Alois Steiner-Rast, Seemattstr. 107

Gestiftete Jahrzeit:

Gottfried und Bertha

Blum-Fallegger, Mugerenstrasse 3

Josef und Maria Schneider-Wiprächtiger, Neuhofstrasse 21

Unterer Kreis

Dienstag, 27. August

19.30 Messe im Heilpädagogischen Zentrum in Hagendorn

Zur Trauung haben sich angemeldet: Samstag, 31. August 2013:

in der Kirche St. Mauritius, Niederwil

Johannes Hegglin und Gisèle Stäger, Oberwil, in der Pfarrkirche Alain Hettinger und Simone Christen, Zug,

Gottesdienste vom 25. August

Zum Jubiläumsfest «125 Jahre Feuerwehr Cham» laden wir Sie um 9.00 Uhr zu einer Eucharistiefeier auf dem Areal der Cham Paper Group / Pavatex ein.

Der Gottesdienst wird vom Jodlerklub Bärgblueme Steinhausen musikalisch umrahmt.

Am Samstagabend um 18.00 Uhr und am Sonntag um 10.30 feiern wir eine Eucharistiefeier mit Bischof Thomas Mar Anthonios aus Kerala, Indien. Bischof Thomas ist der Kurienbischof der syrischmalankarischen Kirche von Trivandrum, Kerala. Dabei handelt es sich um eine katholische Ostkirche der indischen Thomaschristen.

Diese Kirche, die in Indien eine kleine Minderheit ist, trägt viel zur Entwicklung ihres Landes im Bereich der Bildung, des Sozial- und Krankenwesens bei.

Auch AIDS ist in Indien ein riesiges Problem. Die Kirche bietet deshalb betroffenen Familien und Kindern eine spezielle Betreuung. Gesundheits- und Rehabilitations-Zentren wurden aufgebaut.

Deshalb nehmen wir an diesem Wochenende die Kollekte auf für das missionarische, karitative und soziale Engagement von Bischof Thomas.

International Group Rückblick Ausflug Engelberg Brunnihütte



Unser diesjähriger Ausflug hat uns in die herrliche Alpenwelt von Engelberg geführt. Bei schönem Wetter wanderten wir vom Ristis zur Brunnihütte. Der Kitzelpfad rund um den Härzlisee hat unsere Füsse bestens durchblutet. In der herrlichen Alpenluft teilten wir unsere feinen Picknicks. Wir genossen die schöne gemeinsame Zeit und kehrten glücklich zurück nach Cham.

FG - Blockflötenkurse

Miteinander unter fachkundiger Leitung musizieren - das können Sie in unseren Blockflötenkursen.

Von Sopran bis Bass, von Anfängerin bis Top-SpielerIn. Suchen Sie sich Ihren persönlichen Platz in einem Flötenensemble der Frauengemeinschaft Cham aus. 8 x ab Mittwochvormittag 4. September, im UG Pfarreiheim.

Anmeldung bis 31. August an: Elisabeth Achermann, Tel: 041 780 85 89 achermanns@datazug.ch

Seniorenwanderung Cham - Hünenberg Mittwoch 28. August 2013

Menzingen - Sihlmättli Sihlbrugg Wanderleiter: Jakob Bircher, Tel. 041 780 33 10 Treffpunkt: **12.50 Bahnhof Cham** Wanderroute: Menzingen - Brättigen - Schwand (steil bergab) - Sihlmätteli - der Sihl entlang bis Sihlbrugg.

Achtung Taschenlampe mitnehmen, der Rückweg führt durch einen Tunnel.

Wanderzeit: ca. 2 Std. 45 Min. Rast: Restaurant Sihlmättli

Einladung zum Büelfäscht Samstag, 31. August 2013

Festwirtschaft, musikalische Unterhaltung, Bazarstände, Wunderpäckli, grosse Tombola, Kinderunterhaltung, Panorama-Bar u.v.m.

Herzliche Einladung.

Das Team und die Bewohnerinnen und Bewohner im Büel - Wohnen im Alter

Voranzeige Pfarreifest 2013 Ein Erlebnis

In Vorfreude erwarten wir den 14. September 2013. Im – für die Chamer – beigelegten "Festführer" finden Sie alle nötigen Informationen zu unserem Pfarreifest "Pfarrei erleben – ein Fest der Sinne". Gerne stellen wir Ihnen zwei Höhepunkte unseres Festes vor.

Der Sinn des Riechens steht in Niederwil im Zentrum. Um 11.00 Uhr und 15.00 Uhr stellt uns die Familie F.-J. Mathier aus Salgesch ihre Weine vor. Gespickt mit Gedanken und Anekdoten über Wein, Fisch und Brot dürfen Sie sich auf eine gemütliche, kurzweilige Stunde freuen.

Ein "Weinlager" der Familie Mathier gibt es übrigens in Hagendorn. Dort wohnt eine Tochter der Familie, Sibylle Mathier. Dank Ihrer Verbundenheit mit der Pfarrei hat die Degustation den Weg in unser Programm gefunden.



Unter dem Thema des Hörens stehen die Aktivitäten bei der Kapelle St. Andreas.

Die Glocken der Kapelle werden noch per Handseil geläutet. Um 10.00 Uhr und 16.30 Uhr haben vor allem die Kinder, aber auch Erwachsene, die Möglichkeit sich im Glockenläuten zu üben. Für begabte Glockenläuter stehen gleich drei Glocken zur Verfügung. Die kleinste und älteste Glocke weist das beachtliche Alter von 800 Jahren auf.

Damit dieses Erlebnis nicht vergessen geht, geben wir Ihnen ein Erinnerungsfoto mit auf den Weg.

I 22 hinweise

Ausgabe Nr. 35 2013

Klöster

Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 25. August

09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Werktage: 26. - 31. August

07.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 25. August

09.00 Eucharistiefeier Kirche 17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage: 21. - 31. August

Mo, Mi, Do, Sa: 06.45 Hl. Messe, Hauskapelle Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa: 15.00 Rosenkranz

Freitag:

14.00 - 16.30, stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.

18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger.

Geistliche Begleitung auf Anfrage über Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Babysitter Vermittlung

Frau Karin Wipfli, Tel. 041 780 05 39 Enikerweg 9, 6330 Cham babysitter@datazug.ch

Gebet für Cham

Dienstag, 27. August 2013, 19.15 Uhr, in der Kapelle St. Andreas, Cham.

«Betet, besonders für alle die, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen, damit wir in Ruhe und Frieden leben können».

Mittagsclub im Pfarreiheim

Wegen Umbau im Pfarreiheim und Schulferien blieb der Mittagsclub bis zum Donnerstag 22. August geschlossen.

Ab **Donnerstag 29. August** freuen wir uns wieder auf euch alle. Frau Berta Bütler Tel. 041 780 46 41 und Frau Margrith Villiger Tel. 041 780 69 30.

Missione Cattolica Italiana

Tel. 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82 www.missione-italiana-zug.ch Missionario: don Giuseppe Manfreda zug@missioni.ch Segretaria: Jutta Smiderle smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

Sabato, 24 agosto

18.00 Zug, S. Maria Ricordo per Tota Immacolata

Domenica, 25 agosto 09.30 Baar, S. Anna

18.00 Cham, chiesa parr.
Ricordo per Gallo Ottavio Carlo

Messe feriali

Martedì, 27 agosto

19.00 Zug, St. Johannes

Sospensione della messa

a Unterägeri fino al 29 agosto incluso.

Matrimoni

Verta Egidio e Kälin Selina, Steinhausen Haschke Mario e Ferraro Sandra, Oberwil Galati Giuseppe e Bova Maria Agrippina, Steinhausen

Caruso Francesco e Conte Maria-Grazia, Rotkreuz II Signore accompagni le coppie con la Sua benedizione.

Battesimo

Verta Elia Enrico di Egidio e Kälin Selina, Steinhausen

Alla famiglia giungano le nostre felicitazioni e la benedizione del Signore.

SIGNORE, AIUTAMI A STUPIRMI ANCORA DI TE!

(Michel Quoist)

Fa', o Signore, che non perda mai il senso del sorprendente.

Concedimi il dono dello stupore! Donami occhi rispettosi del tuo creato, occhi attenti, occhi riconoscenti. Signore, insegnami a fermarmi: l'anima vive di pause; insegnami a tacere: solo nel silenzio si può capire ciò che è stato concepito in silenzio.

Ovunque hai scritto lettere: fa' che sappia leggere la tua firma dolce nell'erba dell'aiuola pettinata, la tua firma forte nell'acqua del mare agitata. Hai lasciato le tue impronte digitali: fa' che sappia vederle nei puntini delle coccinelle, nel brillio delle stelle. Tutto è tempio, tutto è altare!

Rendimi, Signore, disponibile alle sorprese: comprenderò la liturgia pura del sole, la liturgia mite del fiore; sentirò che c'è un filo conduttore in tutte le cose.....e salirà il voltaggio dell'anima. Amen.

Mitteilungen

Seelsam (ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung)

Ökumenischer Gottesdienst mit Brotfeier

Samstag, 14. September 2013, 14.30, Zentrum Chilematt, Steinhausen.

Thema: «Nur Mut!»

Leitung: Anna-Marie Fürst, röm.-kath. Theologin, Behindertenseelsorgerin, und Thomas Habegger, ref. Pfarrer, Behindertenseelsorger

Beziehungswochenende Ehevertiefung – Zeit schenken

21.–22. September 2013, Mattli Antoniushaus, Morschach SZ

Leitung: Almut Schweikert, Br. Hans Lenz Flyer: http://franziskanische-gemeinschaft.ch/ images/pdf/2013/1309_V2_Beziehungswochenende.pdf

Frauenkirche Zentralschweiz

23. September, Feier-Abend: Verantwortung: Für mich? Für Dich? Für Alle? Ökumenischer Gottesdienst nach Ladenschluss – für Frauen und Männer Lukaskirche, Luzern, 18.30 Uhr Ausgabe Nr. 35 2013 medien 23 I

Buch-Tipp



Welt und Umwelt der Bibel Nr. 68/2-2013: Streit um Jesus: Gott und Mensch? 72 Seiten, Katholisches Bibelwerk, Stuttgart, 2013, ISBN 978-3-940743-75-6

Jesus, gleichzeitig Gott und Mensch, wie geht das? Darüber wurde schon in der Urkirche gestritten. Manchmal «haarspalterisch», Gegner mit anderen Meinungen wurden verurteilt und ausgeschlossen. Ein Glaubensbekenntnis, formuliert nach Konzilsberatungen im 4. Jh., sollte die Auseinandersetzung beruhigen: «Gott ist Einer in drei Personen.» Das «Grosse Glaubensbekenntnis» schliesslich ist das weitere Ergebnis hochtheologischer Diskussionen aus diesem Umfeld. Judentum und Islam ihrerseits haben eine andere Sicht. Mit vielen Belegen und Illustrationen führt das Heft durch die an sich spannende Diskussion, die beim «Durchschnittschristen» etwas abverlangt und manchmal als «Spitzfindigkeit» anmutet. Aber es ist ein Stück Hintergrund zu einem bis heute bedeutenden Glaubensinhalt. – Bezug (CHF 19.–): Schweizerisches Katholisches Bibelwerk, Bederstrasse 76, 8002 Zürich, www.bibelwerk.ch, T 044 205 99 60 mb

Radio

Samstag, 24. August

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche in Stein am Rhein, SH. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 25. August

Perspektiven. Risiko Religiosität – wenn der Glaube den Verstand trübt. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Barbara Kückelmann, Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Jürg Rother, Oberägeri. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Dienstag, 27. August

Kontext. Leben wir in einer Risiko- oder Sicherheitsgesellschaft? Radio SRF 2 Kultur, 9.05 Uhr

Freitag, 30. August

Tandem. Wird mir die Kleine wieder weggenommen? Menschen mit einer geistigen Behinderung sind in vielen Lebensbereichen auf Hilfe angewiesen. Doch was ist, wenn sie Eltern wer-

den wollen? Inwieweit sind geistig behinderte Eltern in der Lage, für das Wohl ihrer Kinder zu sorgen? Und wie gehen Angehörige, Betreuer und schliesslich auch unsere Gesellschaft mit diesem Thema um? Die Reportage berichtet aus dem Alltag von drei betroffenen Elternpaaren. SWR2, 10.05 Uhr

Fernsehen

Samstag, 24. August

Fenster zum Sonntag. Mode, Lifestyle und Gebet. Seit 25 Jahren ist Dave Bachmann mit seiner erfolgreichen Agentur in der Modebranche tätig. Durch eine Krankheit seiner Tochter lernt er Gott kennen und sein Leben verändert sich dadurch grundlegend. SRF 2, 17.20 Uhr

Wort zum Sonntag. Christian Jegerlehner, reformierter Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 25. August

Evangelischer Gottesdienst aus der Alexanderkirche in Wildeshausen. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Risiko Religion. Worin genau liegt das Gefahrenpotenzial von Religionen? Und wie kann es gebannt werden? Ein Gespräch mit dem Theologen Rolf Schieder. SRF 1, 10 Uhr Sternstunde Philosophie. Gelassenheit. Was ist Gelassenheit? Und: Ist sie erlernbar? Der Literaturwissenschaftler Thomas Strässle hat einen viel beachteten Essay über die Gelassenheit vorgelegt. Die Publizistin Nina Pauer hat ihrerseits ein Buch darüber geschrieben. Ein Gespräch. SRF 1, 11 Uhr

Montag, 26. August

Diese verfluchten Stunden am Abend. Mehr als 200 Frauen mussten während des Zweiten Weltkriegs als Prostituierte in KZ-Bordellen Zwangsarbeit leisten. Die Dokumentation erzählt vom Martyrium der Frauen, das in der historischen Aufarbeitung lange tabuisiert wurde. 3sat, 22.25 Uhr

Mittwoch, 28. August

Martin Luther King. «I have a dream.» Dokumentation (USA 1963).

DOK. Der einzige Sohn. Der 19-jährige Pema ist in einem winzigen Dorf im Himalaya auf 4000 Metern Höhe zur Welt gekommen – als einziger Knabe neben fünf Schwestern. Krankheit und Armut zwangen seine Eltern, alle Kinder bis auf eine Schwester wegzugeben. Und so wuchs Pema zuerst in einem Waisenhaus in Kathmandu auf, bevor er nach Holland kam. Dort macht er heute eine Ausbildung und lebt ein modernes Leben. Seine Geschwister sind auf der ganzen Welt verstreut. Doch nun wollen Pemas Eltern, dass er in den Himalaya zurückkehrt, heiratet und ein traditionelles Leben hoch in den Bergen führt. SRF 1, 22.55 Uhr

Donnerstag, 29. August

DOK. Restrisiko – Reise durch eine gefährliche Welt. Wer in der reichen Schweiz geboren wird, hat grosses Glück. Denn es gibt kein besseres Land, sagt eine englische Studie. Doch Reichtum macht auch verletzlich. Die Dokumentarfilm-Reise durch eine gefährliche Welt führt durch das Innerste der Schweiz, wo besonders viele Risiken drohen, ganz zu schweigen von den neuen, systemischen Risiken, die weltweit aus der Globalisierung erwachsen sind und verheerende Folgen haben können. SRF 1, 20.05 Uhr

Freitag, 30. August

Gefährlicher Glaube – 2000 Jahre Christenverfolgung. 3sat, 12 Uhr

Dekanat VKKZ

Adressen

VKKZ-Vereinigung Kath. Kirchgemeinden Zug Alois Theiler Langackerstrasse 37 6330 Cham theiler@aloistheiler.ch. www.vkkz

Dekanatsleitung Alfredo Sacchi St. Oswalds-Gasse 19 6300 Zug T 041 711 82 21 dekanat@zg.kath.ch www.katholischekirchezug.ch

Forum Kirche und Wirtschaft Christoph Balmer Kirchenstrasse 17, 6300 Zug T 041 720 23 00, F 041 720 23 01 christoph.balmer@ forum-kirchewirtschaft.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung Oekumenische Seelsorgestelle für Menschen mit Behinderung Bundesstrasse 15 Postfach 4255, 6304 Zug Anna-Marie Fürst T 041 711 35 21 anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Spitalseelsorge Kt. Zug Franz-Xaver Herger franz-xaver.herger@zgks.ch Annette Weimann annette.weimann@zgks.ch Zuger Kantonsspital Landhausstr. 11, 6340 Baar T 041 399 11 11 T 041 399 42 63 direkt F 041 399 11 21

Gefängnisseelsorge, Strafanstalt Bostadel und Strafanstalt An der Aa, Zug Stefan Gasser Büttenenstr. 11, 6006 Luzern T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee Widenstrasse 55, 6317 Oberwil T 041 726 39 34 Monika Ulmann monika.ulmann@pkzs.ch Daniel Muoth daniel.muoth@pkzs.ch

Katechetische Arbeitsstelle des Dekanats Zug KAZ Landhausstrasse 15, 6340 Baar Guido Estermann Gaby Wiss, Gabriela Landtwing, Martina Schneider T 041 761 32 41 katechetische.arbeitsstelle@ zg.kath.ch, www.kazbaar.ch

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen Zoug, Fernand Gex T 041 741 78 39 comcathfranc@datazug.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 36 (1.9. – 7.9.)
23. August
Nr. 37 (8.9. – 14.9.)
30. August
Nr. 38 (15.9. – 21.9.)
6. September
Adressänderungen bitte an das zuständige Pfarramt melden.

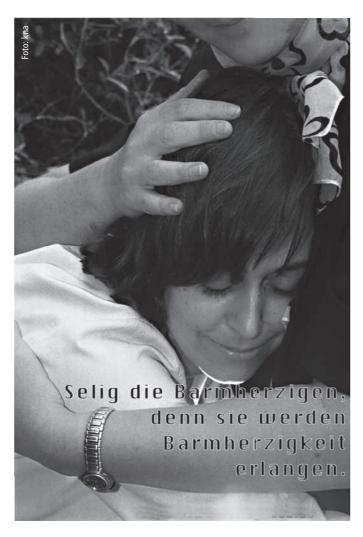
Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich

Herausgeber Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse Sekretariat VKKZ Langackerstrasse 37, 6330 Cham Redaktion allg. Seiten Dr. theol. Mathias Müller St. Oswalds-Gasse 19 6300 Zug T 041 711 77 44 pfarreiblatt.zug@bluewin.ch www.vkkz.ch/pfarreiblatt

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau Carmen Frei, Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch



SELIG, DIE ARM SIND VOR GOTT; denn ihnen gehört das Himmelreich.

SELIG DIE TRAUERNDEN;

denn sie werden getröstet werden.

SELIG, DIE KEINE GEWALT ANWENDEN; denn sie werden das Land erben.

SELIG, DIE HUNGERN UND DÜRSTEN NACH DER GERECHTIGKEIT; denn sie werden satt werden.

SELIG DIE DARMHERZIGEN;

denn sie werden Erbarmen finden.

SELIG, DIE EIN REINES HERZ HADEN; denn sie werden Gott schauen.

SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN;

denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

SELIG, DIE UM DER GERECHTIGKEIT WILLEN VERFOLGT WERDEN; denn ihnen gehört das Himmelreich.

SELIG SEID IHR, WENN IHR UM MEINETWILLEN DESCHIMPFT UND VERFOLGT UND AUF ALLE MÖGLICHE WEISE VERLEUMDET WERDET.

Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird gross sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.

Mt 5,1-12

Liturgie

Sonntag, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün, Lesejahr C) Erste Lesung: Jes 66,18-21 Zweite Lesung: Hebr 12,5-7.11-13 Evangelium: Lk 13,22-30

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug: www.katholischekirchezug.ch